

## Bericht

über das Schuljahr 1890 auf 1891.

### I. Geschichtliches.

Das zu Ende gehende Schuljahr war für unsre Anstalt ein in mancher Beziehung sehr bewegtes und bedeutungsvolles. Noch bevor das vorhergehende beschlossen wurde, trat der Rektor Prof. Dr. Mayhoff am 23. März 1890 zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen längeren Urlaub an. Seine Vertretung in Rektoratsgeschäften übernahm der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt. Ihm fiel daher auch die Entlassung der Abiturienten am 22. März und die Einweihung der neu erbauten Turnhalle zu, die er am 26. März im Beisein des Direktors des städtischen Turnwesens, des Herrn Dr. Lion, vollzog; ebenso hatte er den Schulschluss am 28. März, sowie die Aufnahmeprüfung am 14. April und die Eröffnung des Sommerhalbjahres am 15. April zu leiten. In die Stunden des beurlaubten Rektors teilten sich Prof. Dr. Döring, Dr. Meister und Dr. Steffen I. und II.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand am 23. April vormittags statt. Die Festrede hielt der Konrektor über das Leben und Wirken von Leibniz unter besonderer Berücksichtigung seiner Beziehungen zur Nicolaischule und zu Leipzig. Zur Erläuterung des Vortrags waren in der Aula mehrere Bildnisse, Handschriften und Werke des grossen Philosophen sowie ein Bildnis seines Vaters ausgestellt. Alle diese Gegenstände hatte die Verwaltung der Stadtbibliothek in dankenswerter Bereitwilligkeit der Anstalt zur Verfügung gestellt. Von Schülern feierten die Oberprimaner Johann Goldfriedrich und Gustav Jauck in deutschen Gedichten König Albert und Dietrich den Bedrängten. Die Gesänge des Schulchors leitete Prof. Müller.

Nach den Pfingstferien nahm vom 6. Juni ab Herr Professor Dr. Schröter die Untersuchung der Augen der Schüler vor, während der städtische Impfarzt Herr Dr. med. Blass am 16. Juni die gesetzliche Wiederimpfung vollzog.

Mit dem Beginne des Unterrichts nach den Pfingstferien (24. Mai bis 1. Juni) hatte der Rektor Prof. Dr. Mayhoff seine Funktionen wieder aufgenommen, doch hatte sich leider sein Gesundheitszustand noch nicht genügend befestigt. Zum lebhaftesten Bedauern seiner Kollegen wie seiner vorgesetzten Behörde und weiterer Kreise kam er deshalb zu dem Entschlusse, mit dem Ende des Sommerhalbjahres ganz aus dem öffentlichen Dienste zu scheiden, und erbat daher noch vor den grossen Ferien

seine Entlassung. Zu seinem Nachfolger wurde am 16. Juli vom Rate der Stadt Leipzig einstimmig der Unterzeichnete gewählt.

Wenige Wochen nach dem Ende der grossen Ferien (18. Juli bis 17. August) beging die Schule den Sedantag am 2. September durch einen Festaktus. Hier führte zunächst die Deklamation patriotischer Gedichte durch Schüler verschiedener Klassen das Sehnen der Deutschen nach einem Reiche und das Werden des neuen Reiches in historischer Folge vor Augen. Sodann schilderte der Oberlehrer Dr. Raab in kurzem Überblick den Gang der deutschen Geschichte seit 1806, endlich verkündigte der Rektor die Namen der Schüler, die aus den vom Rate der Stadt gespendeten Mitteln mit Ehrenpreisen bedacht worden waren. Gesänge des Schülerchors begleiteten den Aktus. Den Schluss bildete der allgemeine Gesang des Liedes: „Nun danket alle Gott“. Erst am nächsten Tage, den 3. September, nicht wie sonst am 1. September, an dem das schlechte Wetter hinderlich war, feierte die gesamte Schule nach alter Gewohnheit ihr Turnfest in Taucha; die Preise im Fünfkampf erwarben sich dabei der Oberprimaner Walther Graichen und der Obersekundaner Max Höfer.

Am 4. September begann die schriftliche Reifeprüfung für die drei Oberprimaner der Anstalt Paul Schmidt, Reinhold Jahn und Oskar Hillert, sowie für zwei vom Königl. Ministerium ihr Zugewiesene, Alfred Bernhardt aus Leipzig und Oswin Schützholdt aus Göltzschen, von denen der letztere nur die Ergänzungsprüfung für Realgymnasiasten zu bestehen hatte. Die mündliche Prüfung folgte am 18. September, und zwar konnte allen fünf Prüflingen das Zeugnis der Reife zuerkannt werden. Als Königl. Kommissar war vom Königl. Ministerium der Rektor beauftragt. Die hebräische Reifeprüfung bestand am 24. September Herr stud. theol. Johannes Gebhardt aus Leipzig.

Während des Sommerhalbjahres war Prof. Müller leider vom 7. Mai ab einige Wochen durch Krankheit verhindert und erhielt dann vom 7. Juli ab einen Urlaub zum Gebrauche einer Kur. Dr. Hildebrandt hatte nach Ostern den Versuch gemacht, wiederum einige Stunden in der Quarta b zu erteilen, musste ihn aber schon am 23. Juni wieder aufgeben und erhielt dann vom 1. Juli bis zum 30. September abermals Urlaub, der nachmals bis zum Schlusse des Jahres 1890 verlängert wurde. Seine Vertretung übernahm im wesentlichen Dr. Eichler. Die Vertretungen für einige andere zeitweilig erkrankte Kollegen waren unerheblich.

Der Bestand des Kollegiums erfuhr insofern während dieser Zeit einige Veränderungen, als von Ostern an der Kandidat des höheren Schulamts Alwin Korselt (für Mathematik) uns zur Ersetzung des Probejahres zugewiesen wurde, und die vier bisher an der Anstalt beschäftigten Probekandidaten in amtliche Stellen an anderen Schulen übertraten. Dr. Friedrich Nowack ging bereits zu Ostern 1890 als Hilfslehrer an das Annenrealgymnasium in Dresden, Dr. Paul Hartlich als Vikar am 1. Juni 1890 an das Königl. Gymnasium in Chemnitz, Dr. Ernst Träger nahm zu Michaelis eine Lehrerstelle am Progymnasium des Hrn. Dr. Thümer in Blasewitz bei Dresden an, Dr. Paul Plessner am Technikum in Hildburghausen. Ausserdem gab zu Anfang Mai Herr Bürgerschullehrer Theodor Scharf seinen stenographischen Unterricht an unsrer Anstalt auf, weil er einem ehrenvollen Rufe als Direktor der neubegründeten Fortbildungsschule in der Ostvorstadt Folge zu leisten hatte. Seine Stunden übernahmen die Kollegen Dr. Tischer und Dr. Raab. Allen den genannten Herren bleibt die Schule für ihr pflichttreues Wirken und ihren oft bewährten kollegialischen Sinn zu vielem Danke verpflichtet.

Der Schulschluss am 26. September gestaltete sich diesmal zu einem Akte von besonderer Bedeutung, denn an ihm nahm der verdiente bisherige Rektor Prof. Dr. Mayhoff nach sechsjähriger Amtsführung Abschied von seiner bisherigen Stellung wie von einer fünfundzwanzigjährigen Laufbahn

als Lehrer. Nach dem Wunsche des Scheidenden beschränkte sich die Feier auf den Kreis der Lehrer und Schüler, ausserdem nahm nur der Vorsteher des Nicolaigymnasiums, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi daran teil. Zunächst betonte der Rektor in tiefbewegter Ansprache die Bedeutung des sich heute vollziehenden Aktes und nahm dann herzlichen Abschied von den Schülern, dem Lehrerkollegium und den vorgesetzten Behörden, namentlich vom Herrn Schulvorsteher. Er schloss mit herzlichen Segenswünschen für das Gymnasium und die Stadt Leipzig. Hierauf ergriff der Herr Oberbürgermeister das Wort, um dem scheidenden Rektor für die liebevolle Hingabe und die erfolgreiche Thätigkeit, mit der er seines Amtes gewaltet habe, zu danken, und um zu bezeugen, dass er den hohen Anforderungen, die die Leitung einer Gelehrtenschule an die Fähigkeiten des Geistes und des Herzens stelle, voll genügt habe. Am Schlusse gab er dem schmerzlichen Bedauern Ausdruck, dass Gesundheitsrücksichten ihn zwingen, so bald aus dem Amte zu scheiden, und sprach den Wunsch aus, es möge dem verehrten Manne vergönnt sein, seine reichen Fähigkeiten später von neuem im öffentlichen Dienste zu bethätigen. Hierauf sprach im Namen des Lehrerkollegiums der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt. Er rühmte die Eigenschaften, durch die sich der Scheidende die Hochachtung, das Vertrauen und die Liebe der Kollegen erworben habe, dankte ihm für alles, was er dem Kollegium gewesen sei, und gab ihm die Versicherung treuer Anhänglichkeit auch für die Zukunft. Denselben Gefühlen gab an letzter Stelle der Primus scholae Hermann Wendt in schlichten Worten als Vertreter der Schülerschaft Ausdruck. Dem Ernst der Stunde entsprechende Gesänge des Chores rahmten die Feier ein. Am Abend vereinigte ein Abschiedsessen das Kollegium noch einmal um den scheidenden Rektor.

Für den Beginn des Winterhalbjahres übernahm zunächst der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt die Führung der Rektoratsgeschäfte, leitete also auch die Aufnahmeprüfung am 6. Oktober und die Eröffnung des Semesters am 7. Oktober.

Die Einweisung des unterzeichneten Rektors\*) fand, nachdem derselbe am 9. Oktober vom Herrn Oberbürgermeister verpflichtet worden war, am 10. Oktober vormittags 9 Uhr in der festlich

\*) Über seinen bisherigen Lebensgang kann der Unterzeichnete folgendes mitteilen. Karl Heinrich Otto Kaemmel wurde am 25. September 1843 in Zittau geboren, wo sein Vater damals Subrektor, dann Konrektor, endlich Rektor des Gymnasiums und der damit 1855 bis 1881 verbundenen Realschule war. Nach dem Besuche der Bürgerschule war er von 1854 bis 1862 Schüler des Gymnasiums und bezog dann die Universität Leipzig, um Philologie und Geschichte zu studieren. Hier fesselten ihn besonders die Vorlesungen der Professoren G. Curtius, Westermann, Overbeck, Roscher und v. Treitschke. Zu Ostern 1866 bestand er sein Staatsexamen für die Kandidatur des höheren Schulamtes und begab sich dann noch nach Göttingen, um daselbst besonders an den Übungen des historischen Seminars von Georg Waitz teilzunehmen, daneben hörte er auch bei E. Curtius und H. Lotze. Der deutsche Krieg führte ihn für die nächste Zeit in die Heimat zurück. Im September desselben Jahres wurde er zur Erstehung seines Probejahres und zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers an die Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen i. V. gewiesen, rückte aber bereits im Januar 1867 in die Stelle des letzten Oberlehrers und des ersten Geschichtslehrers ein. Während seines Aufenthaltes in Plauen wurde er im März 1869 von der philosophischen Fakultät der Universität Göttingen auf Grund einer philologisch-historischen Abhandlung zum Dr. phil. promoviert. Zu Ostern d. J. 1874 berief ihn das Königl. Kultusministerium zum dritten Oberlehrer an das neubegründete Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, dessen Leitung der unvergessliche Geh. Schulrat Prof. Dr. Ilberg übernahm. An dieser frisch aufstrebenden Anstalt war es ihm vergönnt, inmitten eines sich stetig erweiternden Kreises ihm freundschaftlich verbundener Kollegen und in den angenehmsten Verhältnissen mehr als sechzehn schöne Jahre zu wirken. Während dieser Zeit erhielt er im Januar 1876 den Professortitel, habilitierte sich für zwei Jahre (1877—79) an der Königl. technischen Hochschule für Geschichte, rückte zu Ostern 1882 zum Konrektor auf und führte während der Erkrankung und nach dem allzufrühen Tode seines trefflichen Rektors Ilberg ein Jahr hindurch, von Ostern 1883 bis Ostern 1884, stellvertretend die



geschmückten Aula vor einer hochansehnlichen Versammlung von geladenen Ehrengästen und Freunden der Schule statt. Nach einer vom Schülerchor vorgetragenen Motette von J. A. P. Schulz vollzog der Schulvorsteher, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, den Einweisungsakt. Hierauf begrüßten den neuen Rektor im Namen der beiden andern Leipziger Gymnasien Herr Prof. Dr. Richter, Rektor des Königl. Gymnasiums, im Namen des Kollegiums der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt und als Vertreter der Schüler der Primus der Oberprima b Walther Gebhardt. Der Unterzeichnete dankte zunächst für die ihm von allen Seiten zu teil gewordene herzliche Bewillkommnung, die ihm den schweren Abschied aus lieb gewordenen Verhältnissen erleichtere, und versuchte sodann den Nachweis, dass die drei Gruppen von Unterrichtsgegenständen, die das eigentümliche Wesen des modernen humanistischen Gymnasiums ausmachen, und die unter den Worten Altertum, Deutschtum und Christentum sich zusammenfassen lassen, für die Erziehung der deutschen Jugend einen unvergänglichen, für die Gegenwart eher gesteigerten als verminderten Wert besitzen. Er schloss mit der Bitte um Vertrauen und Unterstützung an das Lehrerkollegium, mit Worten ernster Mahnung an die Schüler\*). Eine Motette von J. Schuster schloss die Feier.

Laut Verordnung des Königl. Ministeriums beging sodann die Anstalt am 26. Oktober im Anschluss an den Vormittagsunterricht in einer einfachen Feier den neunzigjährigen Geburtstag des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke. Nach einem Gesange des Chores schilderte der Rektor in seiner Ansprache den greisen Feldherrn als vorbildlich durch seinen Charakter, die Vielseitigkeit seiner Bildung und seine Vaterlandsliebe. Der allgemeine Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ schloss den kurzen Aktus.

Bei der Feier des Totenfestes, die sich mit der Morgenandacht des 24. November verband, hielt Oberlehrer Kahnis die Ansprache. Sein Nachruf galt ausser den schon im vorjährigen Berichte S. VII erwähnten (Schilling, Schöne, Delitzsch) folgenden alten Nicolaitanern: 1) Professor Dr. Gottward Oswald Marbach, Königl. Sächs. Hofrat, emer. Direktor der Lebensversicherungsbank Teutonia, geb. am 13. April 1810, Lehrer der Mathematik an unsrer Schule von 1843—1847, † am 28. Juli 1890, kurz nach seinem 80. Geburtstage, zu dem ihm der Konrektor Prof. Dr. Gebhardt die Glückwünsche

Rektoratsgeschäfte. Von Dresden berief ihn das Vertrauen des Rates der Stadt Leipzig für Michaelis 1890 in seine jetzige Stellung. Diesem ehrenvollen Rufe zu folgen, hielt er für seine Pflicht, so schwer ihm auch der Abschied von Dresden werden mochte. — Nach dem alten Brauche fügt er hier ein Verzeichnis seiner bisher im Druck erschienenen grösseren Arbeiten hinzu. *Heracleotica*, Beiträge zur älteren Geschichte der griechischen Kolonisation im nördlichen Kleinasien. Programm des Gymnasiums zu Plauen i. V. und Göttinger Doktordissertation. Plauen i. V., A. Hohmann, 1869. — *Der deutsche Volkskrieg gegen Frankreich 1870/71*, drei Bändchen. Zwickau 1871/72. — *Johannes Hass*, Stadtschreiber und Bürgermeister zu Görlitz, ein Lebensbild aus der Reformationszeit. Gekrönte Preisschrift der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Dresden, H. Burdach, 1874. — *Die Berichte über die Schlacht von Kunaxa und den Fall des Kyros*. Ein Beitrag zur Kritik des Xenophon, Ktesias und Diodor. *Philologus* Bd. XXXIV. — Ein Beitrag zur Kritik des Thukydides (in den *Commentationes philologicae* zu G. Curtius' 25jährigem Professorenjubiläum 1874). — *Die Anfänge des deutschen Lebens in Nieder-Österreich während des 9. Jahrhunderts*. Programm des Königl. Gymnasiums in Dresden-N. (zugleich Habilitationsschrift), 1877. — *Die Entstehung des österreichischen Deutschtums*. I. Band: *Die Anfänge deutschen Lebens in Österreich bis zum Ausgange der Karolingerzeit*. Mit Skizzen zur keltisch-römischen Vorgeschichte. Leipzig, Duncker & Humblot, 1879. — *Illustrierte Geschichte der Neuere Zeit*. Zwei Bände (V. u. VI. Band der *Illustrierten Weltgeschichte*). Otto Spamer, Leipzig u. Berlin 1882/83. — *Grundzüge der Geschichte III. Teil (Neuere Zeit)*. Dresden, C. Höckner, 1886. — *Ein Gang durch die Geschichte Sachsens und seiner Fürsten*. Festschrift zur 800jährigen Jubelfeier des Hauses Wettin. Dresden, W. Hoffmann, 1889. — *Deutsche Geschichte*. Dresden, C. Höckner, 1889. —

\*) Die Reden des Herrn Oberbürgermeisters und des Rektors s. S. III u. V.

der Schule überbracht hatte; — 2) Generalkonsul Dr. Rudolf Wachsmuth, geb. am 31. Dez. 1828, Schüler von Michaelis 1840 bis Ostern 1846, † am 26. Juli 1890. Bei seinem Begräbnis war die Schule durch Dr. Kurt Steffen vertreten; — 3) Professor Dr. Gustav Adolf Gebauer, emer. Konrektor und erster Oberlehrer am Zwickauer Gymnasium, Lehrer an der Nicolaischule von 1856—1862, † am 18. März 1890; — 4) Dr. Karl Moritz Rechenberg, Professor am Königl. Technikum zu Bari in Unteritalien, geb. am 21. September 1846, abgegangen von unsrer Schule Mich. 1868, † am 14. August 1890; — 5) Rechtsanwalt Heinrich Tempel, geb. am 23. Nov. 1854, abgegangen von unsrer Schule Ostern 1872, † am 20. März 1890; — 6) Dr. Heinrich Körting, ao. Professor an der hiesigen Universität, geb. am 15. März 1859, Schüler von Ostern 1869 bis Ostern 1879, † am 19. Juli 1890; — 7) Walther Friedrich Dürr, geb. am 30. Juli 1873, Schüler von Ostern 1884 bis Ostern 1886, † am 29. März 1890; — 8) Friedrich Elsasser, geb. am 14. Januar 1879, Schüler seit Ostern 1889, † am 1. August 1890 im Hause seines Bruders, des Pfarrers in Pfaffroda im Erzgeb., an den Folgen eines unglücklichen Sturzes. — Nachträglich sind uns seitdem aus dem Kirchenjahre 1889/90 noch folgende drei Todesfälle bekannt geworden: 9) Dr. August Theodor Möbius, Geh. Regierungsrat, bis 1889 Professor an der Universität Kiel, geb. zu Leipzig am 22. Juni 1821, Schüler von Mich. 1831 bis Ostern 1840, † in seiner Vaterstadt am 25. April 1890; — 10) Dr. Julius Hermann Prosch, prakt. Arzt, geb. zu Leipzig 31. Okt. 1816, Schüler von Weihnachten 1828 bis Michaelis 1835, † am 21. Okt. 1890; — 11) Max Pfau, Pfarrer in Berbisdorf bei Radeburg, geb. zu Breitingen 5. Aug. 1860, Schüler von Ostern 1874 bis Ostern 1881, † 1. Juli 1890. — Das Gedächtnis aller wird die Schule stets in Ehren halten.

An der diesjährigen Volkszählung am 1. Dezember beteiligten sich im ganzen vier Kollegen und etwa 60 Schüler aus den drei oberen Klassen, für die deshalb der Unterricht am 1. Dezember und am Vormittage des 2. Dezember ausfiel.

Der Unterricht vor Weihnachten schloss am 22. Dezember mit einer Abendandacht, die der zweite Religionslehrer Köhler leitete.

Eine Vertretung war zu Beginn des Winterhalbjahres für Dr. Meister nur auf etwa vierzehn Tage nötig, dagegen war Prof. Müller erst durch ein Unwohlsein, dann durch einen Bruch des rechten Unterarmes auf längere Zeit verhindert, den Singunterricht zu erteilen. Nach Weihnachten übernahm mit Genehmigung des Rates seine Stellvertretung Herr Johannes Flade. Dr. Hildebrandt wurde vom 1. Januar 1891 ab in Wartegeld versetzt. Wir wünschen von Herzen, dass die gewährte Frist ihm die volle Wiederherstellung seiner Gesundheit bringen möge. Die Kollegen Dr. Raab und Grossschupf waren vom 7. bis zum 17. Januar zu vertreten, der letztere wegen Krankheit, der erstere wegen einer militärischen Dienstleistung.

Mit dem Beginne des Unterrichts im neuen Jahre 1891 trat Dr. Reinhold Franz als Probekandidat bei uns ein, den der Rektor in der Morgenandacht des 12. Januar in seine Funktionen einwies.

Der diesjährige Schulball fand am 24. Januar in den Räumen des Buchhändlerhauses statt. Um die Anordnungen hatten sich die Kollegen Knauer, Döring, Raab und Köhler besondere Verdienste erworben.

Am 27. Januar beging die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festaktus. Nach einem einleitenden Gesange des Chores (Chor aus „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy) feierten die Unterprimaner Friedrich Sachse und Robert Örtel in eignen Gedichten der eine die heldenmütige Verteidigung Kolbergs durch Gneisenau und Nettelbeck i. J. 1807, der andere



Sickingens Heldentod. Die Überleitung zur Festrede bildete Richard Müllers „Heil Kaiser Wilhelm!“ Der Redner des Tages, Prof. Dr. Hultgren, gab zuerst einen kurzen Überblick über die bisherige Friedenthätigkeit unsres Kaisers und ging dann zu einer Schilderung des Kaiserhauses in Goslar, namentlich der grossen Wandgemälde des Prof. Wislicenus über, die er in ihrem inneren Zusammenhange an der Hand der deutschen Geschichte schilderte. Er schloss mit der Mahnung an die Schüler, auch ihrerseits die vaterländische Gesinnung, aus der diese Kunstwerke hervorgegangen und von der sie beseelt seien, im Leben zu bethätigen. Zum Schluss sang die ganze Versammlung „Deutschland, Deutschland über alles“.

Zur diesjährigen Osterreifeprüfung wurden sämtliche 36 Oberprimaner der Anstalt zugelassen. Ausserdem wies das Königl. Ministerium noch drei Auswärtige zu, davon zwei zur Erstehung der Ergänzungsprüfung, sowie einen vierten zur Erstehung der Nachprüfung im Hebräischen. Die schriftliche Prüfung wurde vom 5. bis zum 12. Februar, die mündliche vom 5. bis zum 7. März abgehalten. Als Königlicher Kommissar war dabei Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Heinze bestellt. Über die Ergebnisse s. unten die Tabelle.

Mit der sittlichen Haltung der Schülerschaft im verflossenen Schuljahre konnte das Lehrerkollegium im ganzen zufrieden sein. Nur einmal sah es sich veranlasst, leider in einer Verbindungsangelegenheit, gemäss der strengen Verordnung des Königl. Ministeriums vom 13. Mai 1878, nach der „jeder Teilnehmer an einer Verbindung die sofortige Dimission zu erwarten hat“, mit harten Strafen gegen eine Anzahl von Schülern der Mittelklassen vorzugehen. Je schwerer solche unvermeidliche Massregeln auch die Angehörigen der Beteiligten treffen, desto dringender sei auch an dieser Stelle den Eltern und Pflegern unsrer Schüler die Bitte ans Herz gelegt, dieselben möglichst vor Verirrungen dieser Art zu bewahren, die ihnen unter Umständen auch für das spätere Leben verhängnisvoll werden können und jedenfalls zu einer durchaus ungesunden Verfrühung in den Ansprüchen ans Leben führen.

Die Witwenkasse des Lehrerkollegiums hatte sich auch in diesem Jahre mehrerer grösserer Zuwendungen zu erfreuen, für die an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Von den Verordnungen des Königl. Ministeriums sind zwei von allgemeinerem Interesse. Die eine vom 5. Juli 1890 betrifft die Abänderung der schriftlichen Übungen im Griechischen für die Ober- und Unterprima, wo an Stelle der bisherigen Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische vor allem bei der Reifeprüfung, in der Regel auch während des Schuljahres eine solche aus dem Griechischen ins Deutsche zu treten hat, die andre vom 2. Januar 1891 giebt Anweisungen für die Behandlung mancher schriftlichen Aufgaben, warnt vor Überbürdung mit Hausarbeiten und bestimmt das Wesen der Reifeprüfung näher.

## II. Lehrverfassung und Unterricht.

### Übersicht über den von Ostern 1890 bis Ostern 1891 erteilten Unterricht.

#### A. In den Sprachen und Wissenschaften.

##### Oberprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Im S. Rektor Prof. Dr. Mayhoff, im W. Rektor Prof. Dr. Kaemmel.

Klasse **B.** Ordinarius: Prof. Dr. Hultgren.

**Religion.** Glaubenslehre (2 St.). **A.—B.** Kahnis.

**Deutsch.** Überblick über die deutsche Litteraturgeschichte von 1760—1806 unter besonderer Berücksichtigung

Goethes. Freie Vorträge. Aufsätze (3 St.). **A.** Steffen I. — **B.** Berlit.

**Lateinisch.** **A.** Tac. Germania u. Annal. I 1—36; Histor. I mit Ausführungen über die Entwicklung der römischen Geschichtsschreibung u. über die politischen u. militärischen Einrichtungen der Kaiserzeit (4 St.). Im S. Mayhoff, im W. Kaemmel. — Extemporalia, Scripta,

Aufsätze, Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Hor. Od. I 31. III 29. IV 2. 3. Epod. 2. 16. Sat. I 1. 4. 6. 7. 9. II 1. 6. Epist. I 1. 2. 7. II 1. (4 St.). Im S. Mayhoff, im W. Döring. — Privativum wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers Cic. Tusc. V. Tac. Annal. I 37—40. 50—52. 55—71. — **B.** Cic. Epist. (ed. Hofm.) II. III. Tac. Annal. I. II. Hor. Od. IV 1—5. 9. 11. 12. 14. 15. Epod. 7. 8. 13. 16. Sat. I 1. 4—7. 10. II 1. 6. Epist. I 1. 2. 3. 4. 6. II 1. Ex tempore übersetzt aus Catull, Tibull, Propertius. Privativum gelesen: Livius II. Tibull II. Cic. de senectute. Tac. Germania. — Extemporalia, Scripta, Aufsätze, mündliche Übungen. Überblick über die lat. Litteratur (8 St.). Hultgren.

**Griechisch.** **A.** Thucyd. VII. Demosth. Phil. I, Olynth. I, De pace. Soph. Oed. Rex, Philocteta, Antigone. Privativum Plat. Crito. Extemporalia (7 St.). Preuss. — **B.** Plat. Protag. Demosth. Phil. I, Ol. III. Aesch. Prom., Orestie. Extemporalia (7 St.). Meister.

**Französisch.** **A.** Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes. Pensa und Extemporalia. — Lektüre von Racine, Phèdre und von Lanfrey, Histoire de Napoléon I<sup>er</sup> (Campagne de 1809 ed. Sarrazin in Rengers Schulbibliothek p. 1—20) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). — **B.** Grammatik u. schriftliche Arbeiten wie in **A.** — Lektüre von Racine, Britannicus und von Guizot, Histoire de la civilisation en Europe (ed. Kressner, Rengers Schulbibliothek p. 1—30) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). **A.—B.** Knauer.

**Englisch** (fak.). Lektüre aus Herrig, the British Classical Authors (Longfellow und Byron, Prisoner of Chillon sowie anderes) (1 St., nur im Sommer). **A.—B.** Knauer.

**Hebräisch** (fak.). Lektüre ausgewählter Stücke des A. T. Grammatische Übungen (2 St.). **A.** u. **B.** Kahnis.

**Mathematik.** Kombinationslehre und binomischer Satz für ganze positive Exponenten. Erweiterung des stereometrischen Pensums. Synthetische Behandlung von Parabel und Ellipse. Allgemeine Wiederholung (4 St.). **A.—B.** Gebhardt.

**Physik.** Wellenlehre, Akustik, Optik (2 St.). **A.—B.** Gebhardt.

**Geschichte.** Neuere Geschichte vom 30jährigen Kriege bis zur französischen Revolution. Wiederholung der alten Geschichte (3 St.). **A.** Im S. Steffen II, im W. Kaemmel. — **B.** Steffen II.

#### Unterprima.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Döring.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Meister.

**Religion.** Übersicht über die neutestamentlichen

Schriften. Lektüre ausgewählter Abschnitte. Neuere Kirchengeschichte (2 St.). **A.—B.** Kahnis.

**Deutsch.** **A.** Litteraturgeschichte von Opitz bis Lessing. Eingehendere Betrachtung des Lebens und der Werke Klopstocks und Lessings. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke. Deklamationen, freie Vorträge und Aufsätze (3 St.). Im S. Döring, im W. Kahnis. — **B.** Überblick über die Geschichte der deutschen Litteratur vom Beginn des 16. bis zur Mitte des 18. Jh. unter eingehenderer Betrachtung Lessings. Freie Vorträge und Deklamationen, Aufsätze (3 St.). Berlit.

**Lateinisch.** **A.** Cic. Tusc. V, in Verr. V. Privativum: Liv. II. Sall. b. Jug. c. 63 ff. Cic. Somnium Scipionis. Aufsätze, Extemporalia (6 St.). Döring. — Hor. Od. I 1—4. 6. 9. 12. 14. 18. 20. 22. 24. 35. 37. 38. II 1. 3. 6. 7. 10. 13. 15—17. 20. III 1—6. 8. 14. 21. 29. 30. IV 7. Einige Gedichte Catulls (2 St.). Brugmann. — **B.** Cic. in Verr. V, pro Mil. Privativum: Cic. pro Lig., pro Deiot. Aufsätze, Pensa, Extemporalia, Nacherzählungen (6 St.). Meister. — Hor. Od. I 1—4. 7. 9. 10. 12. 13. 15. 22. 23. 25. 26. 28—34. 37. 38. II 1—3. 6. 7. 10. 11. 20. III 1—6. 9. 29. 30. IV 3. 7. Epod. 2 (2 St.). Im S. Hultgren, im W. Döring.

**Griechisch.** **A.** Plat. Apol., Crit. Thucyd. II (Auswahl). Extemporalia. Hom. II. VI—XXIV (in ausgewählten Abschnitten mit Besprechung der dazwischen liegenden Parteien). Griechische Lyriker in Auswahl aus Stadtmüllers Eclogae (7 St.). Steffen I. Privativum: Hom. Od. XIX—XXII. Döring. — **B.** Plat. Apol., Crito, Protag. Demosth. Phil. I, Ol. I. III, de pace. Privativum: Hom. Od. XVII—XXIV. Demosth. Ol. II. Extemporalia (5 St.). Meister. — Hom. II. VII—X. Eurip. Medea (2 St.). Preuss.

**Französisch.** **A.** Grammatik Knebel-Probst § 96 bis 119. Mündl. Übersetzen aus Übungsbuch II. Pensa und Extemporalia. — Lektüre von Scribe, Adrienne Lecouvreur (teilweise kursorisch oder privatim) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). — **B.** Grammatik und schriftl. Arbeiten wie in **A.** Lektüre von Scribe, les Contes de la reine de Navarre (teilweise kursorisch oder privatim) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). **A.—B.** Knauer.

**Englisch** (fak.). Lektüre aus Herrig, the British Classical Authors (Prosa von Bulwer, Chesterfield, Macaulay, Franklin, Webster) (2 St.). **A.—B.** Knauer.

**Hebräisch** (fak.). Grammatische Übungen. Lektüre ausgewählter Stücke des A. T. (2 St.). **A.—B.** Kahnis.

**Mathematik.** Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der Trigonometrie. Stereometrie (4 St.). **A.** Gebhardt (im S. Plessner 2 St.). — **B.** Riedel.



**Physik.** Mechanik, Wellenlehre (2 St.). **A.** Trau-  
müller. — **B.** Gebhardt.

**Geschichte.** Neuere Geschichte von der Reformation  
bis zum westfälischen Frieden; Wiederholung der alten  
Geschichte (3 St.). **A.** Steffen II. — **B.** Neuere Ge-  
schichte bis zum Frieden von Nymwegen 1678. Wieder-  
holung der römischen Geschichte (3 St.). Im S. Mayhoff,  
im W. Kaemmel.

#### Obersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Prof. Dr. Preuss.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Steffen I.

**Religion.** Kirchengeschichte 2. Teil (2 St.). **A.—B.**  
Kahnis.

**Deutsch.** **A.** Einführung in die altddeutsche Littera-  
tur und Sprache. Lektüre Walthers von der Vogelweide.  
Das Nibelungenlied wurde in der Übersetzung von L. Frey-  
tag privatim ganz gelesen und hierauf seinem Inhalte nach  
durchgesprochen. Im Urtexte av. 1. 2; mit Auswahl 3. 5.  
16 und 17 gelesen. Aufsätze (2 St.). Baunack I. —  
**B.** Einführung in die altddeutsche Litteratur und Sprache.  
Lieder und Sprüche Walthers v. d. V. Ausgewählte Ab-  
schnitte des Nibelungenliedes nach Zarnckes Ausgabe.  
Aufsätze (2 St.). Koch.

**Lateinisch.** **A.** Liv. II. Sall. b. Jug. Privatim:  
Cic. pro Archia poeta. Verg. Aen. I. II. III (z. T.). Auf-  
sätze, Pensa und Extemporalia (8 St.). Preuss. — **B.**  
Liv. I. Sall. Catilina. Verg. Aen. I. III. (II und IV nach  
Schillers Übersetzung). Auswahl aus V—XII. Aufsätze,  
Pensa und Extemporalia (8 St.). Steffen I.

**Griechisch.** **A.** Herod. VIII (Auswahl). Lys. XII.  
XIII. XVI. XIX (mit Auslassungen). Gerths Schulgram-  
matik § 286—334. Wiederholung der Formenlehre und  
Syntax. Schriftliche Arbeiten (5 St.). Im S. Döring, im  
W. Steffen II. — Hom. II. I—VI (2 St.). Privatim  
Hom. Od. I 95 ff. II. III. IV. XI—XV. Preuss. — **B.**  
Herod. VIII (Auswahl). Lys. XII 4—25. XIII. XXIV.  
XVI. XXIII. Gerths Schulgrammatik § 266—276. 300 bis  
303. 309—335. Wiederholung der Formenlehre und Syntax.  
Schriftliche Arbeiten (5 St.). Brugmann. — Hom. II. I.  
II 211—279. III—VI (2 St.). Döring. Privatim wur-  
den unter Aufsicht des Klassenlehrers gelesen Hom. Od.  
XIII—XXIV.

**Französisch.** **A.** Grammatik Knebel-Probst § 85—95.  
Übersetzen aus Übungsbuch II. Pensa und Extemporalia.  
— Lektüre aus Plötz, Manuel (Xavier de Maistre, Voltaire,  
Sandeau) mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). —  
**B.** Grammatik und schriftl. Arbeiten wie in **A.** — Lektüre  
aus Plötz, Manuel (Montesquieu, Mignet, A. de Musset)  
mit Erklärung in franz. Sprache (2 St.). **A.—B.** Knauer.

**Englisch** (fak.). Aussprache und Formenlehre nach  
Petersen, Lehr- u. Lesebuch S. 1—31. Lektüre aus demselben  
Buche (Forbes, Wash. Irving, James, Sterne) mit Wieder-  
holung der Formenlehre und Einführung in die Syntax  
(2 St.). **A.** u. **B.** Knauer.

**Hebräisch** (fak.). Grammatik. Schriftliche Übungen  
(2 St.). **A.** u. **B.** Kahnis.

**Mathematik.** Quadratische Gleichungen mit einer  
und mit mehreren Unbekannten. Reciproke Gleichungen.  
Logarithmen. — Reguläre Vielecke. Kreisrechnung. Tri-  
gonometrie: Sinus- u. Cosinussatz. Die wichtigsten goni-  
ometrischen Formeln (4 St.). **A.** Tischer. — **B.** Riedel.

**Physik.** Galvanismus. Wärmelehre (2 St.). **A.** Trau-  
müller. — **B.** Riedel.

**Geschichte.** Geschichte des Mittelalters von 1024  
bis 1519. Wiederholung der griechischen Geschichte (3 St.).  
**A.** Glafey. — **B.** Voigt.

#### Untersekunda.

Klasse **A.** Ordinarius: Berlit.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Brugmann.

**Religion.** Kirchengeschichte 1. Teil (2 St.). **A.**  
Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** **A.** Ausgewählte Schillersche Gedichte.  
Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Wallen-  
stein. Deklamationen und freie Vorträge. Aufsätze (2 St.).  
Im S. Kahnis, im W. Köhler. — **B.** Schillers Jugend-  
jahre. Ausgewählte Schillersche Gedichte. Schillers Jung-  
frau von Orleans, Maria Stuart und Wilhelm Tell. Pri-  
vatim: Geschichte des 30jährigen Krieges. Deklamationen  
und freie Vorträge. Aufsätze (2 St.). Brugmann.

**Lateinisch.** **A.** Cic. in Cat. I—IV (mit Auswahl),  
Cato maior, pro Archia. Privatim: Caes. de bello Gall. VII.  
VIII 1—26. Ergänzung und Befestigung der Syntax.  
Pensa und Extemporalia (7 St.). Berlit. — Ovids Meta-  
morph. und Fasten in Auswahl (2 St.). Döring. — **B.**  
Cic. in Cat. I. II, pro Rose. Am., Cato maior. Privatim:  
Caes. de bello Gall. VI. VII, de bello civ. III 82—112.  
Ergänzung und Befestigung der Syntax. Pensa und Ex-  
temporalia (7 St.). Brugmann. — Ovids Metamorph. und  
Fasten in Auswahl (2 St.). Hultgren.

**Griechisch.** **A.** Xenoph. Anab. I 6—10. II. III 1. 2.  
Gerths Schulgram. § 191—265. 276—309. Wiederholung  
über § 164—190. Specimina und Extemporalia (5 St.).  
Baunack I. — Hom. Od. I. X. XIII (2 St.). Privatim  
VI. VII. VIII 1—255. Im S. Steffen II, im W. Döring.  
**B.** Xenoph. Anab. I 7. 8. 10. IV. V (z. T.). Gerths Schul-  
gram. § 191—265 und 276—308. Wiederholung der Formen-  
lehre. Specimina und Extemporalia (5 St.). Glafey. —



Hom. Od. I 1—91. IX—XI. Privatim V u. VI (2 St.). Voigt.

**Französisch.** Grammatik Knebel-Probst § 62—84. Übersetzen aus Übungsbuch I u. II. Pensa und Extemporalia. — Lektüre aus Plötz, Manuel (Thiers, Voltaire, La Fontaine, Töpfer) (2 St.). **A.** Knauer (im S. Träger). — **B.** Raab.

**Mathematik.** Gleichungen ersten Grades mit zwei und mehr Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. — Proportionalität von Strecken zwischen Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Proportionen am Kreis. Berechnung der Flächenräume geradlinig begrenzter Figuren (4 St.). **A.** Traumüller (Arithmetik) u. Tischer (Geometrie). — **B.** Riedel (im W. Korselt 2 St.).

**Physik.** Einleitung in die Physik; die einfachsten Lehren der Chemie. Magnetismus und Reibungselektricität (1 St.). **A.** Traumüller. — **B.** Tischer.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte bis in das Zeitalter der Stauer (2 St.). **A.** Steffen II. — **B.** Voigt.

**Erdkunde.** Allgemeine Erdkunde (1 St.). **A.** Traumüller. — **B.** Tischer.

#### Obertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Glafey.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Steffen II.

**Religion.** Einführung in das Neue Testament. Ausgewählte Stücke wurden gelesen und erklärt. Wiederholung der fünf Hauptstücke (2 St.). **A.** Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** Die Dichter der Befreiungskriege. Körners Zriny. Uhlands Herzog Ernst. Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II. Aufsätze. Deklamationen (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Im S. Köhler, im W. Scholze.

**Lateinisch.** **A.** Caes. de bello Gall. VII. I 30—54. Ellendt-Seyfferts Schulgramm. § 215—287 (mit Weglassung der Bedingungssätze). Pensa und Extemporalia (7 St.). Glafey. — Ov. Met. ed. Siebelis I. 2. 3, 1—204. 4, 33—359. 8, 28—139. 11 (2 St.). Hultgren (seit Januar Franz). — **B.** Caes. de bello Gall. IV—VI. — Grammatik wie in **A.** (7 St.). Steffen II. — Ov. Trist. IV 10, 1—110. Met. ed. Siebelis 4. 6. 8. 13. 16. 21. 24. 25 (2 St.). Berlitz.

**Griechisch.** Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Untertertia. Verba liquida, verba auf  $\mu$  und anomala. Mündliches Übersetzen aus Weseners Elementarbuch II. Casuslehre im Anschluss an die Lektüre. Auswendiglernen von Vokabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Xenoph. Anab. I 1—8 mit Auswahl (7 St.). **A.** Bischoff. — **B.** Eichler.

**Französisch.** Knebel-Probsts Schulgramm. § 57—61. (Reflexiva, Intransitiva, unregelmässige Verba.) Übungs-

beispiele nach Knebel-Probsts Übungsbuch I. Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section VIII. IX). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (2 St.). **A.** Hultgren. — **B.** Raab.

**Mathematik.** Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Rechnung mit unvollständigen Decimalbrüchen. Ausziehung der Quadratwurzeln. Proportionen. — Die Fundamentalsätze über den Kreis. Vergleichung und Verwandlung geradlinig begrenzter Flächen. Der pythag. Satz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben (4 St.). **A.** Tischer. — **B.** Riedel (im S. Korselt 2 St.).

**Naturkunde.** Mineralogie mit Hervorhebung der Kristallographie (1 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte.** Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit (2 St.). **A.** Glafey. — **B.** Brugmann.

**Erdkunde.** Europa, ausführlicher Mitteleuropa, besonders Deutschland (2 St.). **A.** Riedel. — **B.** Traumüller.

#### Untertertia.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Baunack I.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Voigt.

**Religion.** Einführung in das Alte Testament. Ausgewählte Stücke wurden gelesen und erklärt. Wiederholung der fünf Hauptstücke (2 St.). **A.** Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** Besprochen wurden ausgewählte Gedichte, besonders Schillersche und Uhlandsche Balladen, Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II. Deklamationen und freie Nacherzählungen. **A.** Im S. Baunack I (bis Pfingsten Hartlich), im W. Köhler. — **B.** Im S. Köhler, im W. Scholze.

**Lateinisch.** **A.** Caesar de bello Gall. (ed. Menge) IV 1—17, 3, 18 ff. V. Ellendt-Seyffert<sup>33</sup> § 117—186. Specimina und Extemporalia (7 St.). Baunack I. — Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie (2 St.). Im S. Hultgren, im W. Baunack I. — **B.** Caesar de bello Gall. (ed. Menge) I (mit Auswahl) u. II. Grammatik u. schriftliche Arbeiten wie in **A.** (7 St.). Voigt. — Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie (2 St.). Im S. Voigt, im W. Hultgren.

**Griechisch.** Formenlehre bis zu den Verba muta nach Gerths Schulgrammatik und Gerths Übungsbuch I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (7 St.). **A.** Koch. — **B.** Leidenroth.

**Französisch.** Knebel-Probsts Schulgramm. § 19—48. § 55. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre (Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen). Übungsbeispiele nach Knebel-Probsts Übungsbuch I. Lektüre nach Plötz, Lectures choisies (Section I. II. IV). Alle 14 Tage

eine schriftliche Arbeit (2 St.). **A.** Raab. — **B.** Raab (im S. Träger).

**Mathematik.** Die vier Species der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen (4 St.). **A.** Traumüller. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde.** Anthropologie. — Besprechung der Merkmale der Mineralien, genauere Betrachtung einiger Mineralspecies (2 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte.** Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Grossen (2 St.). **A.** Baunack I. — **B.** Brugmann.

**Erdkunde.** Die aussereuropäischen Erdteile (1 St.). **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

#### Quarta.

Klasse **A.** Ordinarius: Koch.

Klasse **B.** Ordinarius: Bis 23. Juni Dr. Hildebrandt, seitdem Dr. Eichler.

**Religion.** Gelesen wurde die Apostelgeschichte, gelernt und besprochen das 2.—5. Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder (3 St.). **A.** Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** Gelesen wurden Prosastücke aus Hieckes Lesebuch II und Gedichte aus Echtermeyers Auswahl deutscher Gedichte. Deklamationsübungen. Grammatik. Aufsätze (3 St.). **A.** Im S. Scholze, im W. Grossschupf. — **B.** Im S. Grossschupf, im W. Eichler.

**Lateinisch.** Corn. Nep. vit. III. IX. XI. XII. XV. XVI. XXIII. Grammatik im Anschluss an das Übungsbuch von Busch III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (9 St.). **A.** Koch. — **B.** Bis 23. Juni Hildebrandt und Eichler, seitdem Eichler.

**Französisch.** Probsts Vorschule L. 61—137 (die regelmässigen und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter) und Anhang (Lesestücke). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (5 St.). **A.** Voigt. — **B.** Raab.

**Mathematik.** Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Zinsrechnung. Im W. 2 St. geometrische Formenlehre; Planimetrie bis zu den Sätzen über durchschnittene Parallelen (4 St.). **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde.** Äusserer und innerer Bau der Pflanzen. Einführung in das natürliche System. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Beschreibung wirbelloser Tiere, besonders von Insekten. **A.** Krieger. — **B.** Traumüller.

**Geschichte.** Neuere Geschichte seit den Entdeckungsreisen (2 St.). **A.** Koch. — **B.** Grossschupf.

**Erdkunde.** Die Staaten Europas (2 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Trautscholdt.

#### Quinta.

Klasse **A.** Ordinarius: Dr. Leidenroth.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Bischoff.

**Religion.** Biblische Geschichten des Neuen Testaments. 1. und 2. Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder (3 St.). **A.** Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** Gelesen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Quinta. Die Gedichte grösstenteils gelernt. Deutsche Heldensagen. Vervollständigung der Lehre vom Satz und von den Lesezeichen. Übungen in der Rechtschreibung, im Wiedererzählen und im Deklamieren. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit (3 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

**Lateinisch.** Unregelmässige Formenlehre nach Seyffert-Fries, Elementargrammatik. Einige Hauptregeln der Syntax (Acc. c. inf., Ortsbestimmungen, Participia). Übersetzungen nach Buschs Übungsbuch II. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit (9 St.). **A.** Leidenroth. — **B.** Bischoff.

**Französisch.** Probsts Vorschule L. 1—60 (die Hilfsverba avoir und être). Hör- und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (3 St.). **A.**—**B.** Raab.

**Rechnen.** Die 4 Species mit gewöhnlichen und mit Decimalbrüchen; Anwendungen (3 St.). **A.** Tischer (Korselt). — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde.** Erweiterung des botanischen Pensums der Sexta; Einführung in das Linnésche System. Naturgeschichte der Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische (2 St.). **A.**—**B.** Krieger.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte bis Kaiser Sigismund (2 St.). **A.** Berlitz. — **B.** Bischoff (seit Januar Franz).

**Erdkunde.** Grundbegriffe der mathematischen und physischen Erdkunde. Die aussereuropäischen Erdteile (2 St.). **A.** Tischer. — **B.** Trautscholdt (im S. Plessner).

#### Sexta.

Klasse **A.** Ordinarius: Grossschupf.

Klasse **B.** Ordinarius: Dr. Baunack II.

**Religion.** Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung des 1. Hauptstückes. Sprüche. Kirchenlieder (3 St.). **A.** Köhler. — **B.** Scholze.

**Deutsch.** Besprochen wurden Prosastücke und Gedichte aus Hieckes Lesebuch für Sexta. Eine Anzahl Gedichte wurde auswendig gelernt. Das Wichtigste der Wort-, Satz- und Lesezeichenlehre. Übungen in der Rechtschreibung. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen, Nachschriften und Aufsätze (3 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Baunack II.



**Lateinisch.** Regelmässige Formenlehre nach Seyffert-Fries, Latein. Elementargrammatik. Buschs Übungsbuch I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (9 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Baunack II.

**Rechnen.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Das metrische Mass-System. Faktorenerlegung. Regel de tri (3 St.). **A.** Krieger. — **B.** Trautscholdt.

**Naturkunde.** Einübung der botanischen Grund-

begriffe durch Anschauung und Beschreibung lebender einheimischer Pflanzen. — Naturgeschichte der Säugetiere. Einiges von den Vögeln. **A.—B.** Krieger.

**Geschichte.** Griechische Sagen, Griechische und Römische Geschichte in Geschichtsbildern (2 St.). **A.** Grossschupf. — **B.** Baunack II.

**Erdkunde.** Grundbegriffe. Sachsen ausführlich. Deutschland. Überblick über Europa und das Erdganze. **A.** Grossschupf. — **B.** Trautscholdt.

#### B. In den Künsten und Fertigkeiten.

1. **Schreiben.** In V<sup>a</sup> 1 St., VI<sup>a</sup> 2 St. Leidenroth. In V<sup>b</sup> 1 St., VI<sup>b</sup> 2 St. Bischoff.

2. **Stenographie** (fak.). Je 1 St. in III B, III A und IIB. **A.** Raab. — **B.** Tischer.

3. **Zeichnen.** VI Elementare Grundformen: Quadrat, Dreieck, Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis, Rosetten, gerade und krummlinige Flächenverzerrungen (2 St.). — V Die Ellipse, die Spiral- und Schneckenlinie, stilisierte Blattformen, Palmetten, kranzförmige, bandartige und straussförmige Zusammenstellungen von Blättern und Blüten. Mäanderbildungen. Schmetterlinge und natürliche Blätter. Unterweisung im Kolorieren: der Farbkreis, primäre, sekundäre und tertiäre Farben (2 St.). — IV (fak.) Perspektivisches Zeichnen. Darstellungen auf Grund der Anschauung mittelst Zeichnen nach Stabmodellen; der

verkürzte Kreis (1 St.). — III B—I (fak.) Kopieren nach ornamentalen Vorlagen. Licht- und Schattenlehre. Vorübung zum Schattieren. Die Kugel, prismatische Körper, ornamentale Gipsmodelle, anatomische und naturgeschichtliche Präparate, Gegenstände nach der Natur mit Kreide, Tusche, in Aquarellmanier u. s. w. (2 St.). Florian.

4. **Gesang.** Notenlernen. Treffübungen. Choräle und leichte Lieder (VI, V, IV je 2 St.; III B, III A, IIB je 1 St.). Sängerehor: Lieder (4stimmig), Chöre aus Oratorien u. s. w., Motetten für gemischten Chor (I—V) (2 St.). Müller.

5. **Turnen.** Der Unterricht war klassenweise abgestuft, im wesentlichen nach Lions „Bemerkungen über Turnunterricht 1877“ (2 St.). In III A Erbes; in IV<sup>a</sup> und V<sup>a</sup> Tischer; in den übrigen Klassen Schütz.

### Aufgaben für die freien Aufsätze in IA—IIB.

#### A. Deutsch.

- IA<sup>a</sup>. 1. Über die Mahnung des Horaz zum heiteren Genuß der Gegenwart (auf Grund der gelesenen Oden). — 2. In welcher Weise wird in Wallensteins Lager die Handlung der Tragödie vorbereitet? — 3. Über die Trauerscheinung am Schlusse des Goethischen Egmont (mit Benutzung der Schillerschen Recension). — 4. Die Lösung des Konfliktes in Goethes Iphigenie und im Philoktetes des Sophokles. — Reifeprüfung Mich. 1890: Woraus erklärt sich die Sehnsucht des Deutschen nach Italien? — Ostern 1891: Martin Luther ein echt deutscher Mann.
- IA<sup>b</sup>. 1) Ὁ μὴ δαρεις ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται — in welchem Sinne gilt dies Wort von Goethes Kindheit? — 2. a) Mein Steckenpferd. — b) Mein Lieblingsdichter. — c) Ein Lieblingsbuch. — 3. „Was man ist, blieb man ändern schuldig“ (Prüfungsarbeit). — 4. Inwiefern ist Goethes Götz von Berlichingen auch ein Lied von der Treue? — 5. Auf welche Gegensätze in den

Charakteren gründet sich die Notwendigkeit des Unterganges der Heldin in Schillers Maria Stuart? — Reifeprüfung Ostern 1891 wie in IA<sup>a</sup>.

Leibnizpreis-Aufgabe: Welche wesentlichen Unterschiede ergeben sich vom rein dichterischen Standpunkte aus bei einem Vergleich der beiden Abschnitte der Ilias und der Äneis, in denen der Schild des Achilleus und der Schild des Äneas geschmiedet wird?

- IB<sup>a</sup>. 1. Glaukos und Diomedes verglichen mit Rüdiger und Hagen. — 2. Welche besondere Bedeutung hat für Griechenland das Meer gehabt? — 3. a) Können wir uns für das Mittelalter begeistern? — b) Wirft man unserer Zeit mit Recht Mangel an Poesie vor? — 4. Charakterbild aus einem (beliebig gewählten) Drama. — 5. Die Laokoongruppe und die Darstellung Vergils (Prüfungsarbeit).
- IB<sup>b</sup>. 1. Wie ist die That des Oktavio in Schillers Wallenstein zu beurteilen? — 2. Wie zeichnet Lessing den Charakter Tellheims im 1. Aufzuge von Minna von

Barnhelm? — 3. Worin gleicht die Situation in Uhlands Bertran de Born der in Homers Ilias XXIV 477 ff. geschilderten? — 4. a) Welche Gründe bestimmen mich zur Wahl meines Berufes? — b) Was spricht für die Wahl des väterlichen Berufes? — 5. Menschen und Bücher. Ein Gleichnis (mit Benutzung eines Spruches von Otto Sutermeister) (Prüfungsarbeit).

IIA<sup>a</sup>. 1. Waltharis und Hildegundens Flucht. (Mit Benutzung von Scheffels Übersetzung des Walthariliedes.) — 2. Ein Charakterbild des Apothekers in Goethes Hermann und Dorothea. — 3. a) Monolog Götzens vor dem Tode (in Jamben). — b) Georg in Goethes Götz. — 4. Vom Fluche des Nibelungenhortes. — 5. Wie empfängt man im Nibelungenliede die Gäste? — 6. Walther von der Vogelweide im Dienste von König Philipp (Prüfungsarbeit).

IIA<sup>b</sup>. 1. Schillers Taucher verglichen mit der alten Erzählung von Nicolaus dem Fischmenschen. — 2. Gedankengang des Schillerschen Gedichtes Pompeji und Herculaneum. — 3. Nicht allein die Dichter, sondern alle Menschen haben die Neigung, die unvernünftige und die leblose Natur nach ihrem eigenen Bilde umzuschaffen. — 4. a) Einige Gestalten aus Scheffels Ekkehard. — b) Besprechung eines Gedichtes (von Annette v. Droste-Hülshoff). — 5. Welches Bild gewinnen wir in Kleists Prinzen von Homburg von der Schlacht bei Fehrbellin? — 6. Walther und die drei Kaiser (Prüfungsarbeit).

IIB<sup>a</sup>. 1. Die Räuberbrüder (Erzählung nach Eichendorffs gleichnamigem Gedichte). — 2. Die Sprache des Gedichtes. — 3. Die schönste Zeit. — 4. Was bewog Schiller zu der Flucht nach Mannheim? (Prüfungsarbeit). — 5. Der Jungfrau von Orleans Schuld und Sühne. — 6. (Chrie.) Zu weit getrieben, Verfehlt die Strenge ihres weisen Zwecks, Und allzu straff gespannt, zerspringt der Bogen. (Schiller, Wilhelm Tell III 3.) — 7. Per aspera ad astra. — 8. Durch welche Tugenden veredelt der Dichter das Kriegsvolk in Wallensteins Lager? (Prüfungsarbeit).

IIB<sup>b</sup>. 1. Wodurch wurde Th. Körner der Liebling der deutschen Jugend? — 2. Nur der Irrtum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod (Schillers Cassandra). — 3. Wie gelangte Caesar zu Beginn des Jahres 52 zu seinem Haupttheere? — 4. Die Jungfrau von Orleans, ein Lebensbild nach Schiller. — 5. Welchem Zwecke dient der Prolog in der Jungfrau von Orleans? — 6. Burleigh und Talbot. — 7. Die Verhandlungen auf dem Rütli (Prüfungsarbeit).

### B. Latein.

IA<sup>a</sup>. 1. Exitium Rodigeri, eius quem Attila, rex Hunnorum, agro praefecerat Arlapensi, vere fuisse tragicum. — 2. Quomodo Horatius in Maecenatis familiaritatem venerit. — 3. Senatoris Romani oratio, qua Augusti acta defendit (Prüfungsarbeit). — 4. Errare eos qui caecum fuisse censeant Homerum. — 5. De Horatio poeta philosophiae studioso. — Reifeprüfung Michaelis 1890: Caedem Caesaris pessimum fuisse facinus. — Ostern 1891: Exponatur paulo uberius, quid significet illud Horatianum: Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio.

IA<sup>b</sup>. 1. Exemplis illustretur Horatianum illud: Dulce et decorum est pro patria mori. — 2. De lingua ut utilissimo ita perniciosissimo corporis membro (Klassenarbeit). — 3. De Horatii oda libri IV duodecima. — 4. Quo consilio Horatius satiras scripserit, duce quarta libri I satira demonstratur (Prüfungsarbeit). — 5. Arminius, libertatis Germanicae vindex, concionatur apud Cheruscos a. XV p. Chr. n. — 6. Vitam nostram peregrinationis similem esse (Klassenarbeit). — 7. Colloquium inter Arminium et Flavium (nach Tac. Annal. II). — 8. a) Nonnulla anecdota Ciceroniana. — b) Comparantur Germanicus et Alexander Magnus (Tac. Annal. II 73) (Klassenarbeit). — Reifeprüfung wie in IA<sup>a</sup>.

IB<sup>a</sup>. 1. Comparantur inter se quae Homerus de Agamemnonis et de Ulixis reditu narravit. — 2. De bello a Porsenna, Clusino rege, cum Romanis gesto. — 3. Nocuisse plus Romanis quam profuisse Carthaginem deletam. — 4. Simile esse egregium illud cuiusdam Glaronii facinus quod Stoberius versibus est persecutus Philaenorum fratrum virtuti. — 5. De impavido Delorgii equitis animo. — 6. Quibus de causis Pyrrho, Epirotarum regi, non contigerit, ut Romanos bis bello victos dicionis suae faceret (Prüfungsarbeit).

IB<sup>b</sup>. 1. Vita mea. — 2. Ulixis de sua vita mendacia. — 3. M. Bibulus Cn. Pompeium consulem sine collega creandum esse sententiam dicit. — 4. De Epimethei bonorum distributione fabula Platonica. — 5. De C. Mucio Scaevola (Klassenarbeit). — 6. De gruibus Ibyci vindicibus (Prüfungsarbeit).

IIA<sup>a</sup>. 1. De Histiaeo Milesio. — 2. De Mucio Scaevola (Klassenaufsatz). — 3. De plebis in sacrum montem secessione. — 4. De fraudibus Sinonis (Klassenaufsatz). — 5. Ulixis de vita sua fabula (Odys. XIV). — 6. De belli Jugurthinii primordiis (Prüfungsarbeit).

IIA<sup>b</sup>. 1. De Androcli leone (Klassenaufsatz). — 2. Con-

d\*



radus tertius Vinspergam oppidum expugnat. — 3. Quibus rebus Aristagoras eo adductus sit, ut a Dareo rege Persarum deficeret. — 4. Hannibal Carthaginem revocatus rerum in Italia a se gestarum recordatur. — 5. Tibicines Romani domicilio Tibus translato per dolum Romam reducuntur (Klassenauflatz). — 6. Comes ex sede patria expulsus post

multos annos domum senex redit (nach Goethes Ballade vom vertriebenen und zurückkehrenden Grafen). — 7. Q. Marcii Regis ad C. Manlium epistula (Klassenauflatz; nach Sall. Catil. 34). — 8. P. Sulpicius consul populo Romano suadens, ut legem sanciat de bello contra Philippum regem a se rogatam (Prüfungsarbeit).

### III. Vermehrung der Sammlungen im Schuljahre 1890—1891.

A. Die Schulbibliothek (Bibliothekar: Prof. Preuss) empfang an Geschenken: von dem Hohen K. Ministerium: Zeitschrift des K. Sächs. Statist. Bureau XXXV, 3. 4. Katalog der Bibliothek des K. Sächs. Statist. Bureau. Von der Kais. Oberpostdirektion zu Leipzig: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung a. d. J. 1889. Von dem Direktorium der Gehe-Stiftung in Dresden: Programm der Vorlesungen 1890/91. Von der deutschen Gesellschaft in Leipzig deren Mitteilungen VIII, 3. Von Herrn Professor Marshall hier als Verfasser: Spaziergänge eines Naturforschers; Zoologische Vorträge, Heft 1—4; Gaudry, die Vorfahren der Säugetiere in Europa, übers. von W. Marshall. Von Herrn Dr. Whistling hier: Geschichte des Concordia-Collegiums zu Fort Wayne, Ind. Von Herrn Dr. Schwabe hier als Verfasser: Aelii Dionysii et Pausaniae Atticistarum fragm. coll. Von Herrn Dr. Schneider hier als Verfasser: Prolegomena zu einer neuen Galerie heroischer Bildwerke, sowie verschiedene Sonder-Abdrucke archäologischer Aufsätze. Von Herrn Dr. Rentsch in Plauen als Verfasser: Joh. Elias Schlegel als Trauerspieldichter. Von Herrn Rektor Prof. Kaemmel als Verfasser: Deutsche Geschichte. Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier des Hauses Wettin. Die Anfänge deutschen Lebens in Österreich. Jugenderinnerungen von Ernst Willkomm. Die slavischen Ortsnamen im nordöstlichen Teile Niederösterreichs. Was verdankt das deutsche Volk seinem Martin Luther? Festrede. Festrede zur Feier des siebenzigjähr. Geburtstages Fürst Bismarcks. Gedächtnisrede auf Se. Maj. Kaiser Wilhelm. Von den Herren Kollegen Dr. J. Baunack als Verfasser: Aus Epidaurus. Dr. Voigt: Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Heft 28—31. Gesenius-Dietrich, Hebr. und Chaldäisches Wörterbuch, 7. Aufl. Revue historique XXXI—XXXVIII. Sybels histor. Zeitschrift Bd. 61 u. 62.

Angekauft wurden: Inscriptiones Graecae Italiae et Siciliae etc. ed. Geo. Kaibel. Corp. Inscr. Graec. Indices comp. H. Roehl. W. Dittenberger, Sylloge inscr. Graecarum. Comicorum Atticorum fragm. ed. Th. Kock III. Euripides Herakles, erkl. von U. v. Wilamowitz-Moellen-

dorff, 1. u. 2. Bd. Andocides ed. Lipsius (3 Expl.). Athenaeus ed. Kaibel. Polybius ed. Büttner-Wobst Vol. II. Florileg. Graec. coll. a collegis Afranis Fasc. I. II. III. IV. (11 Expl.) V. VI (18 Expl.). VII. VIII (39 Expl.). IX (20 Expl.). X. Corp. scriptor. ecclesiasticor. (Vindobon.) Vol. XIX. XXII—XXIV. K. Brugmann, Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogerm. Sprachen. II, 2. R. Klotz, Grundzüge altrömischer Metrik. Archiv für latein. Lexikographie, hrsg. von Wölflin, 6. Bd. Merguet Lexikon zu den philos. Schriften Ciceros II, 1—8. Meusel, Lexicon Caesarianum, Lief. 14—16. Gerber und Greef, Lexicon Taciteum Fasc. VIII. Register zu F. Neues Formenlehre der latein. Sprache von C. Wagener. Handbuch des klassischen Altertums, hrsg. von Iwan Müller, 14.—16. Halbband. K. Sittl, Die Gebärden der Griechen und Römer. Roscher, Lexikon der griech. und röm. Mythologie, Heft 16—19. E. Rohde, Psyche I. Mitteilungen des Kais. deutsch. archäol. Instituts Athen. Abt. XIV. Bd. Röm. Abt. IV. Bd. Goethes Werke I. Abt. 3. 28. 43. 44. II. Abt. 1. 2. IV. Abt. 6. 8. Goethe-Jahrbuch, hrsg. von L. Geiger, 11. Bd. Gesamtregister dazu 1.—10. Bd. Grimm, Deutsches Wörterbuch VIII, 4. XI, 1. 2. Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der german. Philologie, 11. Jahrg. Hildebrand, Gesammelte Aufsätze und Vorträge. Droysen, Geschichte des Hellenismus II, 1. III, 2. 2. Aufl. Ihne, Römische Geschichte, 8. Bd. L. v. Ranke, Sämtliche Werke, Bd. 53. und 54. G. Kaufmann, Geschichte der deutschen Universitäten, 1. Bd. Uhlhorn, Der Kampf des Christentums mit dem Heidentum, 5. Aufl. Monumenta Germaniae paedagogica hgb. von K. Kehrbach, Bd. 1—10. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen, 35. Bd. Warnekross, Register zu den Verhandl. der Direktorenversamml. des Königreichs Preussen, Bd. 1—34. Killmann, Die Direktorenversamml. des Kgrchs. Preussen 1860—1889. Lehrproben und Lehrgänge, hrsg. von Frick und Meier, Heft 21—24. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. 2—4. Schmid, Geschichte der Erziehung, 1. Bd. 2. Bd., 2. Abt. F. A. Specht, Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland. R. Lehmann, Der deutsche Unterricht. Statistisches Jahrbuch

der höheren Schulen Deutschlands u. s. w., 10. u. 11. Jahrg. Annalen der Physik und Chemie, hrsg. von G. Wiedemann, Bd. 39—41. Beiblätter Bd. 14. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, Lief. 30—52. O. Wünsche, Exkursionsflora von Sachsen (11 Exemplare). Litterarisches Centralblatt 1889. Deutsche Literaturzeitung 1889. Göttingische Gelehrte Anzeigen 1889. Nachrichten von der K. Gesellsch. der Wiss. zu Göttingen 1889. N. Jahrb. für klass. Philologie, hrsg. von Fleckeisen 1889. Jahrb. für Pädagogik, hrsg. von Masius 1889. Wochenschrift für klass. Philologie 1889. Berliner philol. Wochenschrift 1889. Rhein. Mus. f. Philol. N. F. 44. Bd. Hermes 24. Bd. Philologus N. F. 2. Bd. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1889. Jahresbericht des philol. Vereins zu Berlin 1889. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 4. Jahrg. Blätter für höheres Schulwesen 1889. Das humanistische Gymnasium 1890.

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

1) Abteilung für die oberen und mittleren Klassen (Bibliothekar: Oberlehrer Berlitz). a) Angekauft wurde aus den Beiträgen der Schüler und aus den Mitteln der Wilhelm Wachsmuth-Stiftung: Oncken, Allgemeine Weltgeschichte, Lief. 178—184. W. Müller, Politische Geschichte der neuesten Zeit 1816 bis 1890. G. Felix, die französische Revolution 1789—1795 (2 Exempl.). Klee, Bilder aus der älteren deutschen Geschichte, 2 Bde. Kaemmel, Deutsche Geschichte (2 Exempl.). Moltke, Briefe aus Russland; Wanderbuch. Wenck, Deutschland vor 100 Jahren, 2. Bd. Koch, Bei den Fahnen des 3. Armeekorps. Stier, Unter Prinz Friedrich Karl. Gumbel, Erinnerungen eines freiwilligen Krankenpflegers (1870/71). Pfeiderer, Erlebnisse eines Feldgeistlichen (1870/71). Unser Moltke, Berlin 1890. Garlepp, Graf H. v. Moltke. Brahms, Schiller, Bd. 1. Schäfer, Goethes Leben, 2 Bde. Düntzer, Goethes Tagebücher 1772—1786. Heinemann, Briefe von Goethes Mutter an die Herzogin Amalia. Schönbach, Walther v. d. Vogelweide. Bettelheim, Anzengruber. Wilbrandt, Hölderlin; Reuter. Nibelungenlied, übersetzt von L. Freytag (10 Exempl.). Bötticher u. Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur: III, 2. Martin Luther I (3 Exempl.). Velhagen u. Klasing's Schulausgaben deutscher Klassiker: je 1 Exempl. von Nr. 9. 13. 14. 15. 22. 43—45, je 3 Exempl. von Nr. 39. 40. 48, je 4 Exempl. von Nr. 8. 33. 38. 42. Rosegger, Schriften des Waldschulmeisters; Neue Waldgeschichten. Wildenhahn, Erzgebirgische Dorfgeschichten. A. Stein, Hans Sachs. Dittmar, Schulstaub und Sonnenschein. Hagen, Konrad von Marburg. Steinkopfs Jugend- und Volksbibliothek, Bd. 2. 4. 7. 9. 11. 13. 18. 21. 24. 25. 27. 29. 30. 33. 35. 40. 42. 44. 48. 49. 52. 68. 77. 80. 82. 88. 92. Basedow,

Vaterländische Geschichte in deutscher Dichtung. Wehner, Gedichtsammlung für Schulfestlichkeiten. Meyer, Preussische Festspiele. Bulwer, die letzten Tage von Pompeji (2 Exempl.). Grube, Alpenwanderungen. Büttner, Reisen im Congoland. Navarette, die Reisen des Columbus. Ohorn, Emin Pascha. Uhle, Plutarchs Lebensbeschreibungen, 2 Bde. Deutsche Rundschau, hrsg. v. J. Rodenberg, Jahrg. 1889/90.

b) Geschenke: Schriften für das deutsche Volk, hrsg. von dem Verein f. Reformationsgeschichte, H. 5—9 (von Herrn Dr. H. Voigt). Geriswind, Epische Dichtung von P. Robitzsch (von Herrn Buchhändler P. Beyer). Cicero, Reden, hrsg. v. Klotz, 3 Bdehn.; pro Sestio, hrsg. v. Halm; pro Marcello, Ligario, Deiotaro, hrsg. v. Richter. Caesar, de bello Gall. I—III, hrsg. v. Menge. Cornelius Nepos, hrsg. v. Nipperdey. P. Terentius Afer, Phormio, hrsg. v. Dziatzko. Vergil, Aeneis, hrsg. v. Jahn. Ovid, Metamorphosen, hrsg. v. Siebelis, 2 Hefte. Lysias, Reden, hrsg. v. Scheibe. Xenophon, Anabasis, hrsg. v. Hansen, 2 Bdehn.; desgl., hrsg. v. Dindorf; Hellenika, hrsg. v. Breitenbach. Herodot V u. VI, hrsg. v. Abicht. Plato, Apologie u. Kriton, hrsg. v. Cron. Dietsch-Richter, Grundriss der Geschichte, 1. T. Seyffert-Busch, Elementar-Grammatik. Köpert, Elementarkursus der Weltgeschichte (von Herrn Buchhalter Mühlner). Martin Luther (Festrede). Fürst Bismarck (Festrede). Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm I. (von dem Verfasser Herrn Rektor Kaemmel).

2) Abteilung für die unteren Klassen (Bibliothekar: Dr. Bischoff). Angekauft wurden: A. Richter u. E. Lange, Bilder für Schule u. Haus, II. Bd. G. Klee, Die deutschen Heldensagen, 3. Aufl. 1889 (3 Stück). F. v. Köppen, Deutsche Kaiserbilder aus dem Mittelalter (2 Stück). Die schwarze Tante, Märchen u. Geschichten mit Bildern v. L. Richter, 4. Aufl. (2 Stück). Dr. J. H. Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage, 2. Aufl. (2 Stück). K. Dorenwell, Vorschule der Geschichte, I. Teil: Griechische u. deutsche Sagen f. d. Jugend unter Mitwirkung von F. Lühwing. A. W. Grube, Charakterbilder aus Sage u. Geschichte, 3 Tle. Johanna Spyri, Heidi's Lehr- u. Wanderjahre, 10. Aufl.; Heidi kann brauchen, was es gelernt hat, 7. Aufl.; Wo Gritlis Kinder hingekommen sind, 3. Aufl.; Gritlis Kinder kommen weiter; Ein Landaufenthalt von Onkel Titus, 3. Aufl.; Aus den Schweizer Bergen, 3 Geschichten; Kurze Geschichten, 2 Tle., 2. u. 1. Aufl. H. Weber, Heimatkunde vom Königreiche Sachsen, 2. Kursus: Das Volk u. seine Geschichte, 5. Aufl. Berthelt, Jäkel, Petermann, Geographie, Geschichte u. Verfassung des Königreichs Sachsen, 9. Aufl. Bulnheim, die Heimat, ein Lesebuch f. d. Jugend der Stadt Leipzig, 4. Aufl., bearb. v. Dr. H. O. Zimmermann. Ad. Enslin, Der deutsch-französische Krieg 1870—71 in Liedern u. Gedichten. K. Petermann, Geschichte des Königreichs Sach-



sen, 2. Aufl. K. F. Beckers Erzählungen aus der alten Welt, 15. Aufl., herausgeg. von H. Masius. Dass., 16. Aufl., Originalausgabe, herausgeg. v. H. Masius (3 Stück). Sigismund Rüstig, der Bremer Steuermann, ein neuer Robinson, nach Kapitän Marryat f. d. deutsche Jugend bearbeitet, 19. Aufl., Leipzig, B. G. Teubner (2 Stück). Prof. C. Witt, Griechische Götter- u. Heldengeschichten, 6. Aufl. (2 Stück); Griechische Götter- u. Heldengeschichten, II. Teil: Der trojanische Krieg u. die Heimkehr des Odysseus, 2. Aufl. (2 Stück). Illustrierte Kriegschronik, Gedenkbuch an den Feldzug 1870—71, Leipzig, J. J. Weber.

C. Für das physikalische Kabinet wurden

a) angekauft: 1 Galvanometer für Thermostrome, 1 Magnetstab, 1 Widerstandskasten, 1 Modell der ersten schwarzwälder Uhr aus dem Jahre 1640, 1 Schraubmessleere, 1 Luftthermometer, 1 Kegelspiegel, 1 Cylinderspiegel, 1 Stativ mit 4 Chladnischen Platten, 1 Glasglocke für Schwingungen im Wasser, 4 Leclanché-Elemente.

b) geschenkt: 1 einfache Tauchbatterie nach Weinhold, 2 Sprengelsche Pyknometer, 1 römische Wage von Herrn Dr. Traumüller, 2 Telephonstationen von Har-

tung (IIA<sup>a</sup>), 6 Stück kleine Geisslersche Röhren, 1 kleiner Induktionsapparat von Bruhns (IA<sup>b</sup>), 1 elektrischer Apparat nach Weinhold von Löwe (IIB<sup>a</sup>), ein Apparat zur Demonstration der Gleichgewichtsbedingungen bei drehenden Kräften von Lang (IIB<sup>b</sup>).

D. Naturhistorische Sammlungen.

a) Angeschafft wurden: Das Fuss skelett vom Pferd und Rind; ferner folgende ausgestopfte Tiere: Uhu, Waldkauz, Zeisig, Rebhuhn, neuseeländischer Schnepfenstrauss, Thunfisch, Keulenroche; ausserdem als Trockenpräparate die Mundwerkzeuge von Gliederfüsslern. — Für den mineralogischen Unterricht wurden Chemikalien und Glasgerätschaften gekauft.

b) Geschenkt wurden von den Schülern Küster, Kronfeld und Waibler (III B) selbstgefertigte Krystallmodelle; von R. Hoffmann (VI<sup>a</sup>) ein ausgestopfter Wellensittich.

E. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: Eine anatomische Figur aus Gips und Vorlagen von Behrends.

## IV. Spielplatz.

(Bericht vom Turnlehrer R. Schütz.)

Der Spielplatz am Fischerbad ist im Sommerhalbjahre 1890 von den Schülern der Klassen I—V an 2 Tagen, Montag und Mittwoch, gewöhnlich von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags regelmässig benutzt worden, im Durchschnitt von 61 Schülern in 4 Spielabteilungen. Die Aufsicht auf dem Platze sowie die Leitung der Spiele war wie früher von mehreren Lehrern übernommen worden.

Die Ausgaben betragen:

Für Miete eines Raumes zum Aufbewahren der Spielgeräte . . .	„	12,—
„ Ergänzung und Instandhaltung der Geräte u. s. w. . . . .	„	11,45
	Zusammen	„ 23,45

Die Einnahmen betragen:

Kassenbestand v. Jahre 1889 . . . .	„	135,43
Beiträge von den neu hinzugekommenen Schülern . . . . .	„	27,—
	Zusammen	„ 162,43

Der Spielplatzkasse ist somit ein verzinlich angelegter Bestand von „ 138,98 verblieben.

## V. Statistisches.

### A. Lehrerkollegium.

Rektor: Professor Dr. Otto Kaemmel (Ord. IA<sup>a</sup>).  
 Konrektor: Professor Dr. Adelbert Gebhardt.

#### Ständige Lehrer.

1. Professor Dr. Karl Hultgren (Ord. IA<sup>b</sup>).
2. „ „ Otto Knauer.
3. „ „ Bernhard Döring (Ord. IB<sup>a</sup>).
4. „ „ Emil Preuss (Ord. IIA<sup>a</sup>).
5. Oberl. Dr. Curt Steffen (Ord. IIA<sup>b</sup>).
6. „ „ Richard Meister (Ord. IB<sup>b</sup>).
7. „ „ Friedrich Traumüller.
8. „ Georg Berlit (Ord. IIB<sup>a</sup>).
9. „ Dr. Oskar Brugmann (Ord. IIB<sup>b</sup>).
10. „ „ Woldemar Glafey (Ord. IIIA<sup>a</sup>).
11. „ „ Georg Steffen (Ord. IIIA<sup>b</sup>).
12. „ „ Johannes Baunack (Ord. IIIB<sup>a</sup>).
13. „ Ernst Riedel.
14. „ Dr. Hans Voigt (Ord. IIIB<sup>b</sup>).
15. „ „ Richard Krieger.
16. „ Karl Koch (Ord. IV<sup>a</sup>).
17. „ Heinrich Kahnis, cand. rev. min.
18. „ Dr. Ernst Tischer.

19. Oberl. Dr. Martin Trautscholdt.

20. „ „ Rich. Hildebrandt.

21. „ „ Ernst Raab.

22. „ „ Bernh. Leidenroth (Ord. V<sup>a</sup>).

Turnlehrer: Richard Schütz.

Gesanglehrer: Prof. Rich. Müller.

#### Wissenschaftl. Hilfslehrer.

1. Dr. Ernst Bischoff (Ord. V<sup>b</sup>).

2. Friedrich Grossschupf (Ord. VI<sup>a</sup>).

3. Leopold Köhler, cand. rev. min.

4. Oskar Scholze, cand. rev. min.

#### Fachlehrer.

Für Zeichnen: Feodor Florian.

#### Vikare u. Lehramtskandidaten.

Paul Erbes (Turnlehrer).

Dr. Theodor Baunack (Ord. VI<sup>b</sup>).

„ Oswald Eichler (Ord. IV<sup>b</sup>).

Alwin Korselt.

Dr. Reinhold Franz.

### B. Schüler.

Die Veränderungen im Bestande der Klassen zeigt folgende Übersicht:

	IA		IB		IIA		IIB		IIIA		IIIB		IV		V		VI		Sa.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
Bestand am 10. März 1890	22	21	18	20	23	22	25	24	24	25	30	28	36	36	33	36	38	39	500	
Oster-Abgang	22	18	1	1	2	1	9	—	—	—	3	5	2	6	1	3	2	4	-80	
Oster-Aufnahme	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	3	3	2	3	2	24	29	+72	
Bestand am 15. April 1890	20	18	22	22	17	22	23	21	29	28	33	32	33	34	37	34	33	34	492	
im Laufe des Jahres	Abgang		3	—	1	—	2	1	4	—	4	1	1	2	2	2	3	1	3	-32
	Aufnahme		—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	2	—	1	+9
Bestand*) am 15. Febr. 1891	17	19	21	22	16	21	19	21	26	28	32	30	32	33	35	33	32	32	469	

\*) Das Schülerverzeichnis, das seit Ostern 1889 alljährlich aus den Beiträgen der Schüler zur Schülerbibliothek gedruckt wird, wird im Mai ausgegeben.



Die 80 zu Ostern 1890 Abgegangenen sind:

- a) die mit dem Reifezeugnis entlassenen 40 Oberprimaner (vgl. Jahresbericht von 1890 S. XX);  
 b) 40 vor vollendetem Kursus: aus IB Geyer, Felix Döhler; aus IIA Hans Weber, Senf, Heinrich Beulwitz; aus IIB Arthur Müller, Ewald, Mühlner, Paul Krüger, Leidert, Teichmann, Max Rossbach, Richard Härtel, Bennewitz; aus IIIB Alfred Müller, Becker, Fleischer, Fritz Curschmann, Hans Curschmann, Kunz, Römhild, Geyh; aus IV Hering, Köthnig, Oertge, Volkmann, Karl Hoppe, Gnüchtel, Röhser, Liebert; aus V Neidhardt, Reichel, Mühlbach, Dähnert; aus VI Erich Hoffmann, Fritz Rossbach, Freisleben, Moritz, Pressprich, Friedrich Heise.

Die 72 zu Ostern 1890 Aufgenommenen sind:

in IB Hartmann; in IIB Lang; in IIIA Schlömilch, Emil Rausch, Anatol Homilius, Herr; in IIIB Arthur Werner, Tietz, Alexander Homilius; in IV Hans Werner, Arno Sachse, Ernst Rausch, Treutler, Hauffe; in V Walther Kohlmann, Oskar Kohlmann, Karl Kirchner, Hans Müller, Kurt Kohlmann; in VI folgende 53: Lothar Böhme, Rudolf Eisfelder-Mylius, Walther Forbriger, Alfred Glitzner, Karl Hauck, Robert Hoffmann, Franz Kaiser, Martin Ketterer, Kurt Kirbach, Rudolf Korn, Hans Lampe, Arthur Mitzscherling, Richard Mohr, Johannes Pinckert, Ludwig Porges, Oskar Schlegel, Walther Schröter, Alexander Schulze, Walther Schumann, Ernst Seidel, Felix Seyfferth, Moritz Sperling, Wolfgang Weber, Felix Wunderlich. — Fritz Beyer, Walther Bobeth, Gottfried Böhm, Johannes Böhme, Max Breit, Johannes Dege, Heinrich Eisenhuber, Hans Hermann, Otto Himly, Walther Hoffmann, Paul Holzhäuser, Hans Jung, Heinrich Kessler, Hans Krause, Kurt Lenz, Ernst Lucius, Felix Maier, Alexander Müller, Georg Naumann, Otto Niedermüller, Paul Röderer, Hermann Runge, Willy Schmelzer, Kurt Schwenke, Paul Singer, Bruno Stanischewsky, Paul Student, Martin Winkler, Hans Wittig.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

- a) mit dem Reifezeugnis zu Michaelis 1890 entlassen:

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann u. wohin?	Gesamtcensur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissen- schaften	Betragen	
Schmidt, Paul	Leipzig	20 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Ost. 1880 VI	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Postfach
Jahn, Reinhold	Leipzig	19 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Ost. 1881 VI	III	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Hillert, Oskar	Czempin (Kr. Kosten)	21 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Mich. 1888 IB	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Postfach

- b) 28 vor Vollendung des Kursus: vor Michaelis aus IIA Ehrt, Schilling, Friedländer; aus IIIB Batz; aus VI Friedrich Elsasser; zu Michaelis aus IB Karl Wunder; aus IIB Weinold; aus IIIA Otto Liebknecht, Schlömilch; aus IIIB Henig; aus IV Wilhelm Liebknecht, Kurt Liebknecht, Hinze; aus V Steinbach, Albrecht Tolles; aus VI Roederer, Niedermüller; nach Michaelis aus IIB Willy Hornung, Hockarth, Flicke; aus IIIA Holzapfel, Kapp-Hartwig, Brockmann; aus IIIB Heilmann; aus V Walther Paulssen, Fritz Richter, Wilferodt; aus VI Himly.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres folgende 8: am 1. Mai in IA Karl Reyer; am 9. Mai in VI Karl Rüdiger; am 1. Juni in IIA Paul Schilling; zu Michaelis in IIIA Arthur Däberitz, Martin Wolff; in IV Arthur Schwarz, Victor Marsson; am 20. Oktober in V Otto Simon.

Zurückversetzt ist aus IV nach V 1 Schüler, der in den Zahlen —32 und +9 der obigen Tabelle beidemal mitgerechnet worden ist.

Von den vor Vollendung des Schulkursus aus IB—VI abgegangenen 68 Schülern sind 1 auf die Thomasschule, 13 auf auswärtige Gymnasien, 2 auf das hiesige, 1 auf ein auswärtiges Realgymnasium, 5 auf Realschulen, 1 auf die Gewerbeschule, 1 auf die Bürgerschule, 9 auf andre auswärtige Schulen, 9 auf Privatanstalten, 1 in Privatunterricht, 18 in einen praktischen Beruf (6 Kaufmann, 6 technisches Fach, 2 Buchhändler, je 1 Künstler, Apotheker, Brau- und Steuerfach) übergegangen; 1 ist durch den Tod ausgeschieden; über die übrigen 6 fehlen bestimmte Angaben.

Unter den 13, die aus IIB abgegangen sind, haben sich 9 unmittelbar nach Erwerbung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses dem praktischen Berufsleben zugewendet.

Die zu Ostern 1891 mit dem Reifezeugnis abgehenden 36 Oberprimaner sind die folgenden:

Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann u wohin?	Gesamteensur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissen- schaften	Betragen	
<b>A. Wendt, Hermann</b>	Leipzig	18 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1882 VI	I <sup>b</sup>	I	Geschichte
Kreussler, Gottwalt	Leipzig-Reudnitz	19	Ost. 1882 VI	II <sup>a</sup>	I	Theol. u. Gesch.
Gensel, Hermann	Leipzig	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II	I <sup>b</sup>	Architektur
Baumann, Arthur	Leipzig	20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Postfach
Ebert, Wilhelm	Leipzig-Reudnitz	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II	I	Mathem. u. Astron.
Just, Walther	Leipzig	19	Ost. 1882 VI	II <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Mathem. u. Naturw.
Wolf, Friedrich	Leipzig	19	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I	Medicin
Göhler, Martin	Leipzig	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1882 VI	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Medicin
Goldammer, Hugo	Leipzig-Gohlis	20 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I	Medicin
Brandstetter, Friedr.	London	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	III <sup>a</sup>	I	Buchhändler
Starcke, Franz	Weissenfels	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I	Medicin
Jäger, Fritz	Leipzig	20 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1881 VI	III <sup>a</sup>	I	Medicin
Trepte, Johannes	Leipzig-Reudnitz	20 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	Ost. 1881 VI	III	I <sup>b</sup>	Theologie
Mirus, Willy	Leipzig	20 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1888 IIA	III	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Kirchhoff, Felix	Leipzig	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1881 VI	III	I <sup>b</sup>	Medicin
Graichen, Walther	Lösnig	20 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1881 VI	III	I	Bergwissenschaft
Jauck, Gustav	Leipzig	19 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	Ost. 1882 VI	III <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
<b>B. Gebhardt, Walther</b>	Leipzig	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Obstfelder, Richard	Leipzig	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Birch-Hirschfeld, Arth.	Dresden	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Ost. 1885 IIIA	I <sup>b</sup>	I	Medicin
Michael, Richard	Leipzig	19 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Bruhns, Bernhard	Leipzig	18 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Mich. 1881 VI	II	I	Astronomie
Müller, Walther	Schwepnitz	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II	I	Mathem. u. Naturw.
Kaiser, Hermann	Leipzig	20 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Ost. 1881 VI	II <sup>b</sup>	I	Medicin
Haase, Kurt	Pegau	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1884 IV	III <sup>a</sup>	I	Militär
Beyer, Arthur	Chemnitz	20	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Buchhändler
Goldfriedrich, Joh.	Bautzen	20 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	Ost. 1881 VI	II	I	Philologie



Name	Geburtsort	Alter in Jahren	Aufgenommen wann u. wohin?	Gesamteensur		Zukünftiges Studium (Beruf)
				Wissen- schaften	Betragen	
Gänzel, Franz	Leipzig	19 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	Ost. 1882 VI	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Lehmann, Walther	Leipzig	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	III <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Troitzsch, Walther	Leipzig	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1881 VI	III <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Stobbe, Georg	Leipzig	18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	II	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.
Zander, Traugott	Lenzen (Westpriegn.)	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mich. 1885 IIIB	II <sup>b</sup>	I <sup>b</sup>	Militär
Schmidt, Reinhard	Leipzig	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	Ost. 1882 VI	III <sup>a</sup>	I	Rechtswissensch.
Baensch, Ernst	Braunschweig	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1882 VI	III	I	Militär
Voigt, Bruno	Leipzig	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ost. 1886 IIIA	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Medicin
Reyer, Karl	Leisnig	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Ost. 1890 IA	III	I <sup>b</sup>	Rechtswissensch.

Zugleich bestanden die Ergänzungsprüfung für Realgymnasialabiturienten Herr stud. cam. Paul Rocke aus Delitzsch und stud. rer. nat. Arno Mordig aus Leipzig, die Reifeprüfung im Hebräischen Herr stud. theol. Ernst Schwalbe aus Niederhaslau (vgl. S. XXI).

## VI. Prämien und Stipendien.

### A. Prämien.

1. **Geldprämien** aus der Nicolaitanerstiftung erhielten zu Ostern 1890: Hermann Wendt (IB<sup>a</sup>), Friedrich Sachse (IIA<sup>a</sup>), Karl Wunder (IIA<sup>a</sup>).

Der Leibniz-Preis wurde am 1. Juli dem Oberprimaner Johann Goldfriedrich auf Grund der von ihm eingereichten Arbeit zuerkannt.

Die Prämien der Schilde-Stiftung erhielt Robert Örtel (IIA<sup>b</sup>); die der Lindner-Stiftung Rudolf Bernstein (IIIA<sup>b</sup>), der Ramsthal-Stiftung Walther Gebhardt (IA<sup>b</sup>), der Huth-Stiftung Hugo Goldammer (IA<sup>a</sup>), Horst Auerswald (IIA<sup>b</sup>), Emil Rausch (IIIA<sup>b</sup>).

2. **Bücherprämien** aus städtischen Mitteln und denjenigen der Nicolaitanerstiftung erhielten im Schuljahr 1890/91:

a) bei der Osterversetzung: Gottwalt Kreussler (IB<sup>a</sup>), Walther Müller (IB<sup>b</sup>), Georg Friedrich (IIA<sup>a</sup>), Robert Mittentzwey (IIA<sup>b</sup>), Horst Auerswald (IIB<sup>b</sup>), Friedrich Braune (IIIA<sup>a</sup>), Otto Uhlitzsch (IIIA<sup>b</sup>), Paul Illing (IIIB<sup>a</sup>), Paul Schenkel (IIIB<sup>b</sup>), Johannes Wenck (IV<sup>a</sup>), Karl Beer (IV<sup>b</sup>), Wilhelm Liebknecht (V<sup>a</sup>), Hermann Zahn (V<sup>b</sup>), Richard Friedel (VI<sup>a</sup>), Richard Schulze (VI<sup>b</sup>).

b) bei der Sedanfeier: Arthur Baumann u. Franz Starke (IA<sup>a</sup>); Arthur Birch-Hirschfeld u. Georg Stobbe (IA<sup>b</sup>), Eugen Kötteritzsch u. Karl Hempel (IB<sup>a</sup>), Walther Rosenthal u. Johannes Lamer (IB<sup>b</sup>), Julius Penndorf (IIA<sup>a</sup>), Reinhold Hagen u. Hugo Hahnemann (IIA<sup>b</sup>), Paul Grosser u. Felix Bock (IIB<sup>a</sup>), Reinhold Schneider u. Alfred Müller (IIB<sup>b</sup>), Hermann Holzappel u. Karl Prager (IIIA<sup>a</sup>), Erich Kranichfeld u. Otto Vogel (IIIA<sup>b</sup>), Walther Weber u. Gustav Hölischer (IIIB<sup>a</sup>), Hans Börner u. Rudolf Pörsch (IIIB<sup>b</sup>).

### B. Stipendien

a) aus städtischen Mitteln erhielten 14 Schüler, b) aus der Riedel-Stiftung Paul Fichtner (IV<sup>a</sup>), Alfred Eigert (IV<sup>b</sup>), Kurt Härtel (V<sup>a</sup>), Hermann Böhme (V<sup>b</sup>), c) aus der Schelbach-Stiftung Kurt Hardegen (III A<sup>b</sup>), d) aus der Strube-Stiftung Herr stud. philol. Karl Wegerdt, e) aus der Nobbe-Stiftung Hugo Goldammer (IA<sup>a</sup>).

Die Hälfte der Jahreszinsen der Wachsmuth-Stiftung wurde, wie alljährlich, mit zum Ankauf von Turnpreisen und Ehrenzeichen für das Sedan-Schulfest in Taucha verwendet.

### VII. Feierliche Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend den 14. März vormittags 9 Uhr.

1. Gesang: „Sei treu der Pflicht!“ Geistliches Lied von Mahlmann, komp. von Victor Klauss.
2. Vorträge der Abiturienten:
  - Lateinische Rede von Hermann Wendt.
  - Deutsche Rede von Johann Goldfriedrich.
  - Abschiedsgedicht von Arthur Birch-Hirschfeld.
3. Abschiedsgedicht des Unterprimaners Georg Friedrich.
4. Gesang: „So seid mit Gott gegrüßet“, Dichtung von E. Dohmke, komp. von R. Müller.
5. Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.
6. Gesang: „Nun stosset das Schiffelein vom Lande!“ Abschiedslied von E. Dohmke, komp. von R. Müller.

### VIII. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Mittwoch den 18. März.

Donnerstag den 19. März.

Vormittags.

9—9,40	IB <sup>a</sup>	Griechisch	Steffen I.	9—9,40	III B <sup>a</sup>	Latein	Baunack I.
9,40—10,20	IB <sup>b</sup>	Latein	Meister.	9,40—10,20	III B <sup>b</sup>	Griechisch	Leidenroth.
10,20—11	II A <sup>a</sup>	Mathematik	Tischer.	10,20—11	IV <sup>a</sup>	Religion	Köhler.
11—11,40	II A <sup>b</sup>	Deutsch	Koch.	11—11,40	IV <sup>b</sup>	Erdkunde	Trautscholdt.
11,40—12,20	VI <sup>a</sup>	Turnen	Schütz.	11,40—12,20	IV <sup>b</sup>	Turnen	Schütz.

Nachmittags.

3—3,40	II B <sup>b</sup>	Religion	Scholze.	3—3,40	V <sup>a</sup>	Französisch	Raab.
3,40—4,20	II B <sup>a</sup>	Latein	Berlit.	3,40—4,20	V <sup>b</sup>	Latein	Bischoff.
4,20—5	III A <sup>a</sup>	Geschichte	Glafey.	4,20—5	VI <sup>a</sup>	Geschichte	Grossschupf.
5—5,40	III A <sup>b</sup>	Griechisch	Eichler.	5—5,40	VI <sup>b</sup>	Naturkunde	Krieger.

e\*



Zur geneigten Teilnahme an diesen Veranstaltungen werden die geehrten Mitglieder des Rates und der Gemeindevertretung der Stadt Leipzig, die Kaiserlichen und Königlichen Behörden, die Angehörigen der Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Aufnahmeprüfung für die Klassen von Quinta an aufwärts sowie die Nachprüfung für Sexta findet Montag den 6. April vormittags von 8 Uhr ab statt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 7. April vormittags 9 Uhr.

Leipzig, den 7. März 1891.

Prof. Dr. Otto Kaemmel,

Rektor.

# Allgemeine Mitteilungen

über Leistungen an die Schulkasse, Aufnahme und Abgang von Schülern.

## I. Leistungen an die Schulkasse:

1. Schulgeld jährlich für Einheimische 120  $\text{M}$ , für Auswärtige 150  $\text{M}$ , vierteljährlich voraus-zubezahlen.
2. Bibliotheksgebühr jährlich 2  $\text{M}$ , zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.
3. Aufnahmegebühr 15  $\text{M}$ , zahlbar mit dem ersten fälligen Schulgelde.
4. Abgangsgebühr:
  - a) beim Abgang ohne Reifezeugnis 9  $\text{M}$ ,
  - b) beim Abgang mit Reifezeugnis 15  $\text{M}$ .

Alle diese Beträge werden erhoben von der Ratsschulgeldeinnahme Katharinenstr. 1 I (Alte Wage); nur die unter 4<sup>b</sup> genannte Abgangsgebühr hat der Rektor vor Beginn der Reifeprüfung für die Schulkasse einzuziehen.

## II. Aufnahme von Schülern.

Die regelmässige Aufnahme von Schülern findet zu Ostern statt. Im Laufe des Schuljahres können Schüler nur ausnahmsweise in die Schule eintreten.

Die vorgeschriebene Aufnahmeprüfung wird für die Klassen V—IA in der Regel am Montag nach Ostern, für VI schon einige Wochen vor Ostern abgehalten. Die Tage werden öffentlich bekannt gemacht.

Anmeldungen werden zwar jederzeit angenommen, doch werden, besonders für VI, alljährlich in den ersten Januarwochen mehrere Tage eigens dazu anberaumt. Später eingehende Anmeldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn in den betreffenden Klassen noch Plätze verfügbar sind.

## III. Abgang von Schülern.

Schüler, welche die Anstalt vor Vollendung des Schulkursus verlassen sollen, sind von den Eltern oder deren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar, wo möglich, wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a) einer Quittung der Schulkasse über den Empfang der Abgangsgebühr (s. I, 4<sup>a</sup>) und
- b) einer Bescheinigung des Bibliothekars, dass der Schüler etwa aus der Schülerbibliothek entlehene Bücher zurückgegeben habe.





Al  
über Leistungen an

1. Schulgeld jährlich zubezahlen.
  2. Bibliotheksgebühren
  3. Aufnahmegebühr
  4. Abgangsgebühr:
    - a) beim Abgang
    - b) beim Abgang
- Alle diese Beträge werden (Wage); nur die unter 4<sup>b</sup> werden die Schulkasse einzuziehen.

Die regelmässige Aufnahme können Schüler nur ausnahmsweise.  
Die vorgeschriebene Aufnahme Ostern, für VI schon einige gemacht.

Anmeldungen werden den ersten Januarwochen können nur dann Berücksichtigung

- Schüler, welche die Eltern oder deren Stellvertreter und zwar, wo möglich, wenn ausgefertigt werden kann.
- a) einer Quittung
  - b) einer Bescheinigung entliehene Bücher



gen

Abgang von Schülern.

se:  
e 150 .#, vierteljährlich voraus-  
fälligen Schulgelde.  
Schulgelde.

nahme Katharinenstr. 1 I (Alte  
vor Beginn der Reifeprüfung für

tatt. Im Laufe des Schuljahres  
IA in der Regel am Montag nach  
Tage werden öffentlich bekannt

n, besonders für VI, alljährlich in  
Später eingehende Anmeldungen  
lassen noch Plätze verfügbar sind.

verlassen sollen, sind von den  
Anzeige beim Rektor abzumelden,  
mit das Abgangszeugnis inzwischen  
en Einreichung  
er Abgangsgebühr (s. I, 4<sup>a</sup>) und  
aller etwa aus der Schülerbibliothek

## Verzeichnis

der am Nicolaigymnasium eingeführten Lehrbücher.

(Schuljahr 1891/92.)

### Sexta.

1. Gesangbuch (VI—I).
2. Bibl. Memorierstoff f. d. sächs. Schulen (VI—IIIA).
3. Zahn, Bibl. Historien, Ausgabe B (VI. V).
4. Hiecke, Deutsches Lesebuch für VI.
5. Seyffert-Fries, Lat. Elementargrammatik (VI.V). 3. Aufl.
6. Busch, Lat. Übungsbuch für Sexta. 5. Aufl.
7. Schmidt u. Enderlein, Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Altertums (VI—IV).
8. Sammlung von Rechenaufgaben (VI—IV).
9. Schulatlas (VI—I).
10. Müller, 113 dreistimmige Choräle.
11. Liedersammlung für den Gesangunterricht.

### Quinta.

- 1—5 und 7—11; ausserdem
12. Hiecke, Deutsches Lesebuch für V.
  13. Busch, Lat. Übungsbuch für Quinta. 4. Aufl.
  14. Probst, Prakt. Vorschule d. franz. Sprache (V. IV). 9. Aufl.
  15. Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte und Sage des Mittelalters (V. IV).

### Quarta.

1. 2. 7—9. 14. 15; ausserdem:
16. Bibel (IV—I).
  17. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte (IV—IIIB).
  18. Hiecke, Deutsches Lesebuch f. Mittelklassen (IV von Mich. ab —IIIA).
  19. Busch, Lat. Übungsbuch für Quarta. 4. Aufl.
  20. Ellendt-Seyffert, Lat. Schulgrammatik (IV—I). 33. Aufl.
  21. Ein lateinisches Schulwörterbuch (IV—I).
  22. Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit.

### Unter-Tertia.

1. 2. 9. 16. 17. 18. 20. 21; ausserdem:
23. Franke, Chrestomathie aus röm. Dichtern.
  24. Gerth, Kurzgef. gr. Schulgrammatik (III B—I). 2. Aufl.
  25. Gerth, Griech. Übungsbuch. 1. Teil. 2. Aufl.

Nicht eingeführt, sondern einzelnen Klassen zur Anschaffung empfohlen:

- Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte. — G. Steffen, Stichworte zu dem Unterrichte in der Geschichte. 1. Heft. — Traumüller u. Krieger, Grundriss der Botanik für Gymnasien. — Krieger, Grundriss der Zoologie. — Ein historischer Atlas. — Kirchoff u. Lehmann, Zeichenatlas.

Bezüglich der Wörterbücher, Atlanten, Aufgabensammlungen für das Rechnen und der Liedersammlung für den Gesangunterricht empfiehlt es sich, vor dem Ankauf den Rat der betreffenden Fachlehrer einzuholen.

26. Knebel-Probst, franz. Schulgrammatik (III B—I). 18. Aufl.
27. Probst, Übungsbuch z. Übersetzen f. Mittelklassen. Teil I.
28. Plötz, Lectures choisies (III B. IIIA). 22. Aufl.
29. Ein franz. Wörterbuch (III B—I).
30. Atlas antiquus (III B—I).
31. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte. 1. Teil.
32. Mehler, Elementarmathematik (III B—I).
33. Heis, Sammlung von Beispielen aus der Arithmetik (III B—I).

### Ober-Tertia.

1. 2. 9. 16. 17. 18. 20. 21. 24. 26. 28—30. 32. 33; ausserdem:
34. Gerth, Griechisches Übungsbuch. 2. Teil.
  35. Ein griech. Schulwörterbuch (III A—I).
  36. Schäfer, Geschichtestabellen.
  37. Dietsch, Grundriss der Geschichte. 1. Teil.

### Unter-Sekunda.

1. 9. 16. 17. 20. 21. 24. 26. 29. 30. 32. 33. 35; ausserdem:
38. Plötz, Manuel de la litt. française.
  39. Probst, Übungsbuch z. Übersetzen. Teil II.
  40. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge. 2. Teil.
  41. Joemann, Grundriss der Experimentalphysik (II B—I).

### Ober-Sekunda.

1. 9. 16. 20. 21. 24. 26. 29. 30. 32. 33. 35. 36. 37. 38. 41; ausserdem:
42. Schlömilch, Logar. Tafeln (II A—I).
  - [43. Petersen, Lehr- und Lesebuch f. d. engl. Unterricht.]
  - [44. Gesenius-Kautzsch, hebr. Grammatik.]
  - [45. Kautzsch, Übungsbuch zu Gesenius' Grammatik.]

### Unter- und Ober-Prima.

1. 9. 16. 20. 21. 24. 26. 29. 30. 32. 33. 35. 36. 37. 38. 41. 42. [44. 45]; ausserdem:
46. Kaemmel-Ulbricht, Grundzüge. 3. Teil.
  47. Novum testamentum Graece.
  - [48. Herrig, the British classical authors.]
  - [49. Ein englisches Wörterbuch.]